

# Unser

Kostenlos an alle  
Haushalte verteilt!



# Blättsche

Der Gemeindebezirke:  
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler  
und Stennweiler

2. Jahrgang / Nr. 16 / Mai 2006

[www.veith-design.de](http://www.veith-design.de)



Foto Nr. 4 • eingereicht von Dieter Backes,  
Schiffweiler • lesen Sie dazu auf Seite 1

# Initiative

## Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bergbau

Wir unterstützen Wolfgang Stengel weil er:

- kompetent
- bürgernah
- verlässlich

und weil er „*Einer von uns*“ ist.



Rolf Altpeter, AfA-Landesvorstand; Hans-Richard Arndt, Dipl. Finanzwirt FH; Heinz Backes, KFZ-Meister; Jürgen Becker, Betriebsrat Bergwerk Saar; Martin Becker, Betriebsrat Bergwerk Saar; Michael Bermann, Bergmann; Wendelin Bold, Rentner; Karl Brachmann, Betriebsratsvorsitzender Techn. Dienste Hirschbach; Gerhard Breit, Kraftwerker; Wolfgang Brendel, Schlosser; Siegfried Christiani, Personaldirektor i.R.; Andreas Detemple, BR-Vorsitzender Kraftwerk Fenne; Rudi Fintheis, Versichertenältester; Sigggi Fischer, Betriebsrat Bergwerk Saar; Klaus-Peter Forster, Industriemeister Metall; Toni Forster, Mitglied des Gemeinderates; Horst-Peter Fried, Generali-Agentur Wiebelskirchen; Dennis Frisch, Schüler; Friedhelm Frisch, Bürgermeister; Marlene Frisch, Hausfrau; Marliese Frisch, Hausfrau; Winfried Frisch, Versichertenältester; Walter Fuss, Personaldirektor Bergwerk Saar; Josef Ganster, Vorstand IG BCE OG St. Wendel; Otto Gassert, GBR-Vorsitzender Saarberg i.R.; Dietmar Geuskens, IG BCE Bezirksleiter Saar; Margret Gier, Hausfrau; Werner Gier, Schlosser; Reinhold Gimmler, Rentner; Frank Heckmann; Reinhold Heinrich, Ingenieur; Rudi Hell, Vorstand Sterbekasse DSK; Peter Hersemayer, Einzelhandelskaufmann; Fritz Holzer, Techn. Angestellter i.R.; Rolf Hörig, Schlosser; Heinz Janson, Kraftwerker; Helga und Dietrich Kellermann, Mineralgetränke; Michael Klär, Vorrichtungshauer; Norbert Klesen, Rentner; Franz-Josef Knobe, Kraftfahrer; Gisela Kolb, MdL; Klaus Krämer, Schlosser; Monika Krämer, Einzelhandelskauffrau; Petra Linz, Betriebsrätin DSK-Verwaltung Saar; Stefan Linz, Sachbearbeiter; Gerhard Maas, Dipl.-Ing. FH; Gerd Malter, Betriebsrat; Jürgen Marx, Rentner; W. Müller, Heiligenwald; Hans-Jürgen Patschicke, Gewerkschaftssekretär; Valentin Peter, Versichertenältester; Carsten Petry, IT-Anwendungsentwickler; Günter Petry, Kraftwerksmeister; Monika Petry, Einzelhandelskauffrau; Walter Puhl, Monteur; Heiner Rath, Hüttenarbeiter; Michael Riedel, Gewerkschafter; Michael Riehm, Bergmechaniker; Ralf Rosenkranz, Elektriker; Eugen Roth, Gewerkschafter; Helmut Scheindt, Dipl.-Ing. grad.; Gerhard Schley, Schlosser; Patrice Schlick, Grubenkontrolleur i.R.; Harald Schmidt, IG BCE OG Landsweiler; Willi Schmitz, Personaldirektor i.R.; Jutta Schneider, Bürokauffrau; Peter Schönecker, Seniorenbeauftragter der IGBCE; Gieselbert Schwan, Rentner; Werner Sicks, Vorstand Sterbekasse DSK; Armin Sonntag, Ortsvorsteher Lautenbach; Arthur Spohr; Dirk Steinmetz, Elektriker; Claus Stemmler, BR-Vorsitzender Treofan Germany GmbH & Co KG; Heinz Stengel, Rentner; Reinhard Störmer, Vorstandsmitglied STEAG Saar Energie AG; Klaus Stuppi, Bergmann; Dr. Rainer Tabillion MdB; Alois Thull, Personaldirektor DSK; Adi Wagner, Betriebsratsvorsitzender DSK-Verwaltung; Günter Waluga, MdL; Arno Wilhelm, Betriebsrat Bergwerk Saar; Bärbel Wohlfahrt-Hell, Sozialarbeiterin; Gabriele Woll, Steuerfachangestellte; Klaus Dieter Woll, BR-Vorsitzender Kraftwerk Bexbach; Manfred Wollny, Stellv. Betriebsratsvorsitzender KW Bexbach; Rüdiger Zakrzewski, 1. Bevollmächtigter IG Metall/ MdL a.D;

### **Wolfgang Stengel steht für:**

- Schaffung von dringend benötigten Arbeitsplätzen
- Entwicklung der Ortskerne
- Ausbau der Infrastruktur
- Zukunftsstandort Grube Reden
- Förderung der Vereine und Ehrenämter

**Deshalb am 7. Mai Ihre Stimme für Wolfgang Stengel**



## Zum Titelbild

„Beim spazierengehen habe ich dieses Titelfoto geschossen. Objekt: in der Hansenstraße im Garten von Herr Dieter Tafel. Herr Tafel hat an der Wand von seinem Backhaus im Garten ein Bild aus Steinchen und Farbe von Herrn Edmund Mendel aus Merchweiler anbringen lassen. Es stellt sehr gekonnt die Eisenbahnbrücke in der Mühlbachstraße da.“

Dieter Backes,  
Schiffweiler



## Historisches

### Von Bergmannsbauern und der Bergmannskuh

Schon wenige Jahrzehnte nach dem 30jährigen Krieg war Schiffweiler wieder zu einem Bauerndorf herangewachsen, das sich in seinem Grundriss und in seiner Bevölkerungszahl kaum von dem Dorf unterschied, das 1635 in Schutt und Asche gelegt worden war.

Alle Bewohner lebten, mehr schlecht als recht, von der Landwirtschaft. Die Zahl der Bauerngüter blieb gleich, da Hofteilungen verboten und Neugründungen nicht möglich waren. Die Erstgeborenen übernahmen das väterliche Erbe, und die „Nachgeborenen“ blieben als billige Arbeitskräfte auf dem Stammhof, verdingten sich als Soldat oder gingen im Dorf einer Arbeit nach, die eng mit der Landwirtschaft verbunden war, sie waren z. B. Schmied oder Wagner – oder Korbflechter...

Nur wer einen Hof besaß, konnte und durfte eine Familie gründen. Als unter Napoleon die Realerbteilung das alte Anerbenrecht ablöste und nun jedes Kind seinen Teil vom elterlichen Hof erbt, änderten sich diese traditionellen sozialen Strukturen grundlegend.

Aber die Teilung von Grund und Boden führte auch schon bald dazu, dass auf dem rasch schrumpfenden Grundbesitz die Erträge nicht mehr ausreichten, eine Familie zu ernähren.

Während in anderen Regionen, z. B. in der Pfalz, in der Mitte des 19. Jahrhunderts viele Familien auswanderten, um der wachsenden Not zu entgehen, bot sich jüngeren Arbeitern in unserem Raum die Chance, im rasch aufblühenden Bergbau Arbeit und Brot zu finden und die Erträge aus der Landwirtschaft aufzubessern.

Schon bald verlagerte sich der Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit: Die Arbeit als Bergmann wurde Hauptberuf, die Arbeit als Bauer wurde Nebenbeschäftigung. Der saarländische Bergmannsbauer war geboren: Ein neuer Berufsstand!

Die Bergwerksverwaltung war daran interessiert, dass Bauernsöhne mit kleiner ererbter Scholle nicht aus Geldmangel zu landlosen Industriearbeitern wurden, und ermöglichte ihnen sowohl

den Bau von Eigenheimen (Prämienhäuser) als auch den Erwerb von Grund und Boden. Da das Ackerland auf der Gemarkung schon damals weitgehend in kleine und kleinste Parzellen aufgeteilt war, wurde es den Bergmannsbauern leicht gemacht, durch Zukauf ihren bescheidenen Landbesitz nach und nach zu vergrößern. So besaßen kurz nach dem Ersten Weltkrieg von 1266 Bergleuten in Schiffweiler 421 mehr als einen halben Morgen Land, und 42 sogar 10 bis 24 Morgen. Und 1924 hielten von 1565 Bergmanns-Haushaltungen 786 Vieh.

Aber auch der Besitz und die Bewirtschaftung von nur einer Wiese oder einem Kartoffelacker, verbunden mit der weitverbreiteten Ziegenhaltung, kann ein Dorf, ja eine ganze Industrieregion, prägen und deutlich von anderen Industrieregionen unterscheiden.

Wer verbindet mit dem Begriff „Bergmannsbauer“ nicht auch den Begriff „Bergmannskuh“! Sie hat die „Geiße-Baure“ nach den beiden Weltkriegen mit „Geiße-Milch“ und „Geiße-Butter“ versorgt, und sie, die weiße Sahnergeiß, gehörte, wenn sie im Herbst auf unseren Wiesen weiden durfte, ebenso zum Dorfbild wie die schwankenden Leiterwagen, die das Heu einfuhren, die lärmenden Dreschmaschinen und die qualmenden Kartoffelfeuer auf den abgeernteten Kartoffeläckern.

1240 Ziegen gab es 1948 in Schiffweiler, aber das Wirtschaftswunder hat ihnen den Garaus gemacht. 1963 waren es nur noch 37.

Natürlich macht eine Bergmannskuh aus einem Bergmann noch keinen Bergmannsbauern! Zwei Kühe hat ein richtiger Bergmannsbauer im Stall und in der Regel etwa zwei Hektar Land zu bewirtschaften: Ein harter Job, alles andere als ein Hobby! Schwerstarbeit

## Impressum:

### Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith  
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler  
Telefon 0 68 21/96 24 18  
Telefax 0 68 21/96 24 19  
Mobil 01 78/654 39 61  
E-Mail vdesign@web.de  
www.veith-design.de

### Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats an alle Haushalte verteilt

### Redaktion: Sirke und Michael Veith

### Gesamtherstellung:

Satzherstellung, Gestaltung und Reproduktion:  
VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Druck:  
Jahn Druck GmbH, Umweltzertifizierung nach EMAS,  
Teilnehmer am Umwelt Pakt Saar

### Auflage: 10.000 Exemplare

### Redaktionsschluss:

für die Ausgabe Juni ist am 19. Mai 2006

### Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung!



Die Agentur für Printmedien bietet Ihnen:

- Drucksachen aller Art
- Erstellung von Werbelinien
- sowie 1 x pro Monat kostenlos in alle Haushalte

Sirke Veith  
Parkstr. 49  
66578 Schiffweiler  
Tel. 0 68 21/ 96 24 18



nach einem 10-stündigen Arbeitstag im Bergwerk, Schwerstarbeit auch für Frauen und Kinder, aber eine wirtschaftlich Notwendigkeit in einer Zeit, als der Kindersegen noch nicht wie heute mit Kindergeld bedacht wurde und als man Begriffe wie Freizeit, Wochenende, Ferienreise... nur vom Hörensagen kannte.

Den Bergmannsbauern gibt es nicht mehr. Die Arbeiterbauernhäuser sind aus unserem Ortsbild verschwunden. Aus Scheunen wurden Garagen, über dem „Geißestall“ wurde „aufgestockt“... und die weiße Sahnergeiß, die sieht man nur noch im Zoo.

Helmut Weyand

## Rückblicke



### Wie die Preußen im 19. Jahrhundert in Heiligenwald für Recht und Ordnung sorgen wollten

Um das Jahr 1850 begann der Preußische Bergfiskus – so nannte sich die staatliche preußische Grubenverwaltung – mit der Planung zur Ansiedlung von Bergleuten auf den Fluren Maibrunnerfeld und Kleiner Helgenwald. Erste Verhandlungen zur Integration der Siedlung in die Muttergemeinden Schiffweiler/Landsweiler schien zunächst am Widerstand und den Vorurteilen der einheimischen Landbevölkerung zu scheitern. Der damalige Bürgermeister Bötticher verlangte in einer Denkschrift die Abtrennung der neuen Siedlungsbereiche und Gründung einer selbständigen Bergmannskolonie Kleinheiligenwald unter Einbeziehung der Ansiedlungen am Meibrunnen und am Sachsenkreuz. Begründung: Die kaum zu tragenden drückenden Lasten „durch das Zuströmen der Bergmannsfamilien“, insbesondere die drohenden Ausgaben für Schulhausbau und Benutzung der Kirchen und Friedhöfe „durch die fremden Zuzügler“. Bötticher beklagte die „schlechte Moral“ der jungen Bergleute, die sich durch mangelnden Respekt vor dem „Eigentum des Landmannes“ auszeichneten. Diebstahl von Feldfrüchten und Obst seien an der Tagesordnung und die Verwüstungen in den Gärten und an den Gartenmauern seien Beweis „für die Rohheit und den Mutwillen der jungen Burschen“. Auch beschwerte er sich darüber, dass durch die Kohlentransporte die Gemeindewege ruiniert würden. Das Schreiben Böttichers spiegelt die damalige Stimmung der Schiffweiler Landbevölkerung gegen die entstehende Kohleindustrie und die Kohlengräberei wider.

Die Intervention Böttichers führte zu hektischer Aktivität unter den Vertretern der Grubenverwaltung und der Behörden. Am 12. Mai 1858 fand in Saarbrücken eine Konferenz aller Beteiligten zum „Zustand in den Bergmannskolonien Kleinheiligenwald, Elversberg, Altenwald u.a. statt. Mit großem Enthusiasmus wurden dabei mehr oder weniger durchführbare Vorschläge erörtert und beschlossen (siehe auch Unser Blättche März 2006).

Einen großen Raum nahm die Diskussion von ordnungspolitischen Maßnahmen ein. So sollte in die Kolonie ein Grubensteiger gesetzt werden, der „für Recht und Ordnung und die Durchsetzung der Obrigkeitsvorschriften“ sorgen sollte. Ein Knappschaftsältester, ein Lehrer und ein Polizeidiener „mit auskömmlichen Gehältern“ sollten ihm zur Seite stehen. Für „die Moral“ könne ein „Knappschaftsgeistlicher(!)“ eingestellt werden, der zusammen mit den Vorgenannten für einen „Korporativen Geist“ (heute sagt man „corporate identity“) sorgen sollte. Zur weiteren Identitätsfindung und –sicherung sei die Pflege der bergmännischen Tradition hilfreich: Der Bergmannsgruß, die bergmännische Tracht sowie bergmännische Musik und Gesang. Und schließlich solle die bergmännische Beerdigung und die bergmännischen lauten Gebete am Grabe des Verblichenen das bergmännische Leben abschließen. Der evangelische Pfarrer Brandt machte den Vorschlag, das tägliche stille Gebet durch gemeinschaftlichen Gesang zu ersetzen. Hierzu könnten die Lehrpersonen in der Schule „durch gründliches Einüben von Versen und Melodien“ Hilfestellung leisten. Kurios sein Vorschlag, in der Siedlung nur Bergleute gleicher Konfession anzusiedeln. Mit der Ökumene hatte er wohl nichts im Sinn.

Da Bürgermeister Böttichers Nachfolger Weiand strikter Gegner einer selbständigen Gemeinde Kleinheiligenwald war, blieb die Bergmannskolonie bis zur Selbständigkeit im Jahre 1921 ein Ortsteil von Schiffweiler. Durch die Verwaltungsreform von 1974 kehrte sie als Gemeindebezirk – nicht als Ortsteil, wie immer wieder fälschlicherweise zu lesen ist – in den Verbund der Großgemeinde Schiffweiler zurück.

(Quelle: Staatsarchiv Koblenz, Abt. 477)

Dr. Horst Wilhelm

## Arbeitskreis Heimatkunde



### Familienkunde ist eine Detektivarbeit, ist Datensammeln ohne Ende

#### Arbeitskreis Heimatkunde in der Gemeinde Schiffweiler – Teil 3

Im letzten Beitrag habe ich ihnen versucht die Arbeit mit den Heimatblättern etwas näher zu bringen. Neben der Arbeit in den Heimatblättern, gibt es eine Arbeitsgruppe des Arbeitskreises, die sich mit Familienkunde befasst. Aufbauen konnte diese Gruppe auf zwei Familienforscher die sich schon seit Jahrzehnten mit diesem Teil unserer Geschichte befassten. Hans Rixecker erforschte mit der Geschichte des Leopoldsthalerhof natürlich auch die Geschichte der Menschen auf und um das Hofgut. Dies viel ihm um so leichter, als seine Ahnen ebenfalls auf dem Hof über einige Jahre deren Geschick leitete. So bot es sich gerade zu an die Geschichte seiner Familie näher zu ergründen. Er selbst stammte aus dem Schiffweiler Ortsteil Leopoldsthal und kannte damit auch alle weiteren Bewohner, Leopoldsthal und der Graulheck. So entstand aus seiner Vorarbeit und weiteren Forschungen das erste Familienbuch: **Hans Rixecker, „Heimat- und Familienbuch Leopoldsthal und Graulheck“**. Hans Rixecker war auch an allen weiteren Familienbüchern beteiligt.

Neben Hans Rixecker war Raimund Müller einer der „alten“ Forscher, der von Anfang an sein Hobby voll in den Dienst der Familienforscher einbrachte. Die kleine, aber sehr aktive Gruppe führte nun Gespräche mit Bürgermeister Friedhelm Frisch, über Möglichkeiten die Standesamtsakten abschreiben zu können und danach auszuwerten. Klar war von Anfang an die rechtlichen Vorschriften müssen beachtet und eingehalten werden. Eine mühsame Arbeit setzte ein. Über Jahre hinweg traf sich die Gruppe im Rathaus zu ihrer Arbeit. Der Verein schuf weitere Voraussetzungen für deren Arbeit. Ein Archiv mit Familienkundliche Literatur wurde aufgebaut und bis heute immer noch aktualisiert. Dies Alles führte nun dazu in den nächsten Jahren weitere Familienbücher heraus zu geben. Hans Rixeckers Buch im Jahre 1989 folgte 1990: Monika

## Gasthaus „Zur Waldhex“



Inhaberin: Karoline Zägel  
Försterstr. 1 · Heiligenwald  
Tel. 9 99 79 88

Öffnungszeiten:  
täglich ab 9.00 Uhr bis Open-End  
Montag: Ruhetag  
Dienstag nach Vereinbarung offen

– Reichhaltige Speisenkarte und täglich Stammessen zu fairen Preisen, warme Küche bis 23.00 Uhr –

Mörsdorf, „Familienbuch Stennweiler (1537–1880)“. 1998 kam von Joachim Schütz: „Familienbuch Welschbach“ heraus. Welschbach gehörte bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform zum Amt Schiffweiler und damit wurden alle Standesamteinträge in Schiffweiler registriert. Hatten diese Familienbücher relativ übersichtliche Datenmengen kamen nun die schwierigeren Ortsteile an die Reihe. Jeder weiß wie stark die Bevölkerung in Schiffweiler, Heiligenwald und Landsweiler Reden, nach der Eröffnung der Gruben Reden und Itzenplitz, explodierte. Diese Datenmengen wurden bisher in zwei weiteren Familienbüchern veröffentlicht. Im Jahr 2003 kam das „Familienbuch Schiffweiler (1643–1900) von Hans Rixecker und Joachim Schütz heraus. Bereits 2004 folgte „Familienbuch Heiligenwald (1780–1900) von Joachim Schütz und Detlev Zägel. Das Familienbuch Landsweiler Reden ist in der Rohform fertig und wird demnächst erscheinen.

Leider hat der Arbeitskreis bis heute keine eigenen Räume und somit ist ein regelmäßiges Treffen und arbeiten nicht möglich. Lange Zeit stellte unser Mitglied Winfried Dietz seine Kellerbar zur Verfügung, doch danach konnte keine neue Bleibe gefunden werden. Wenn man bedenkt, dass bei den meisten Recherchen einfach die Bibliothek zur Verfügung stehen muss, was derzeit nicht möglich ist, kann man sich die Schwierigkeiten der Gruppe vorstellen. Wir haben einige Anfragen von Mitbürgern die gerne mitarbeiten würden, doch sehen wir derzeit nur wenig Aussichten diesen Zustand zu ändern. Da nützt es auch nichts, dass unser Mitglied Friedrich Denne, jährlich Vorträge bei der Kreisvolkshochschule über Familienforschung hält, wenn wir diese Absolventen der Lehrgänge nicht in unseren Verein integrieren können, trotz deren Interesse. So beantworten unsere Mitglieder sehr oft Anfragen über das Internet. So waren wir sehr erstaunt als im letzten Jahr, ein Kleinbus mit sieben Amerikanern vor meiner Tür stand und nachfragte ob sie unsere Familienbücher kaufen könnten. Ihr Urahn war ein Auswanderer aus Schiffweiler. Wir hatten zwar seine Geburtsdaten nur der weitere Weg war uns unbekannt. Wir hatten einen weiteren Fall gelöst und die Amerikaner weitere Ahnen gefunden. Solche Ereignisse mobilisieren uns wieder und die Hoffnung einmal vernünftig in eigenen Räumen, regelmäßig arbeiten zu können, lassen uns weiter forschen.

Sollten sie weitere Fragen haben wenden sie sich bitte an Guido Jung, Telefon 0 68 21/6 58 98.

## Vortrag im Programm der VHS Neunkirchen und des Arbeitskreises Heimatkunde Schiffweiler

### Der“Quak“

Der letzte Winterdämon im Jahreskreis war, und ist noch in wenigen Orten, der Quak. Er wurde an Pfingstmontag gepflegt. Er wurde geritten, gefahren oder gegangen. Bis zum 1. Weltkrieg ist der Quak auch in Schiffweiler und Stennweiler belegt. Sichtbar ist der Quak heute noch als Brunnenfigur in der Altstadt zu sehen. Woher kommt er, was bedeutet sein Namen. Wie sieht er aus und welches Brauchtum wird dabei gepflegt. Darauf wird der Referent Guido Jung in einem Vortrag am 29. Mai 2006, im Sitzungssaal des Rathauses Schiffweiler um 19.00 Uhr versuchen Auskunft zu geben. Neben dem Vortrag werden auch Bilder zum Thema gezeigt. Sie spiegeln das Brauchtum vom letzten Jahrhundert bis heute. Vielleicht regt sie der Vortrag aber auch an am darauf folgenden Pfingstmontag sich das Brauchtum in einigen Orten selbst an zu sehen. Der Beitrag beträgt 3 Euro.

**Stickstudio**  
**Maschinenstickerei**  
**Textildruck**  
 66578 Schiffweiler, Brückenstr. 32, 06821-67654  
 66578 Stennweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94 95

## Notdienste

### Ärzte für Allgemeinmedizin

**Sonntag, 07.05.06:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

**Montag, 08.05.06:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

**Dienstag, 09.05.06:** Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

**Mittwoch, 10.05.06:** Dr. Balthes; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 69 11 88

**Donnerstag, 11.05.05:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

**Freitag, 12.05.05:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

**Samstag, 13.05.06:** Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

**Sonntag, 14.05.06:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

**Montag, 15.05.06:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

**Dienstag, 16.05.06:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

**Mittwoch, 17.05.06:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

**Donnerstag, 18.05.05:** Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

**Freitag, 19.05.05:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

**Samstag, 20.05.06:** Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

**Sonntag, 21.05.06:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

**Montag, 22.05.06:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11



**NEU!**  
**Dessous!**

Wir bieten ein umfangreiches Programm an Behandlungsarten wie z.B.:

- Algenbehandlungen
- Tox-Behandlungen
- Vliesbehandlungen
- Gipsmodellagen – Ultraschall –
- Kaviar- und Edelsteinbehandlungen
- Fußpflege und Nagelmodellage
- Wimpern- und Augenbrauenfärben

Gutscheine in jeder Preishöhe!

**Kosmetik-Stube Anja**

Schulstr. 34 · 66578 Heiligenwald · Tel. (0 68 21) 6 85 83

**Dienstag, 23.05.06:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

**Mittwoch, 24.05.06:** Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

**Donnerstag, 25.05.06:** Dr. Baltés; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 69 11 88

**Freitag, 26.05.06:** Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

**Samstag, 27.05.06:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

**Sonntag, 28.05.06:** Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

**Montag, 29.05.06:** Dr. Baltés; Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 69 11 88

**Dienstag, 30.05.06:** Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

**Mittwoch, 31.05.06:** Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!

Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

## Kinderärzte

**Samstag 06.05.06:**  
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 36 32 99

**Sonntag 07.05.06**  
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;  
zusätzlich Hr. Dr. Krämer, Illingen, (0 68 25) 4 20 55

**Samstag 13.05.06:**  
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

**Sonntag 14.05.06:**  
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;  
zusätzlich Dr. Bollbach, St. Wendel (0 68 51) 8 23 32

**Samstag 20.05.06:**  
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

**Sonntag 21.05.06:**  
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;  
zusätzlich Fr. Bützler, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

**Christi Himmelfahrt 25.05.06:**  
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;  
zusätzlich Fr. Dr. Weber, Ottweiler (0 68 24) 9 30 20

**Samstag 27.05.06:**  
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 36 32 99

**Sonntag 28.05.06:**  
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;  
zusätzlich Hr. Dr. Krämer, Illingen, (0 68 25) 4 20 55

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

## Notdienst Tierärzte

**Wochenende 06./07.05.06:**  
Tierarztpraxis Dr. Schultz & Dr. Conrad-Schultz, Ottweiler,  
(0 68 24) 9017077

**Wochenende 13./14.05.06:**  
Dr. Scherer & Dr. Pack, Spiesen Elversberg, (06821) 17 94 94

**Wochenende 20./21.05.06:**  
Tierarztpraxis Dr. Zimmer, NK-Wiebelskirchen, (0 68 21) 54 45

**Christi Himmelfahrt 25.05.06:**  
Tierarztpraxis Herrig, Schiffweiler, Neunkirchen (0 68 21) 6 88 21

**Wochenende 27./28.05.06:**  
Tierarztpraxis Dr. Koch, St. Wendel, (0 68 51) 99 01 10

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

## Apotheken



### Notdienst für den Großraum Neunkirchen im Mai 2006

**Freitag, 05.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07  
und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler,  
Tel. 0 68 21/9 60 90

**Samstag, 06.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/  
5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg  
0 68 21/7 33 32

**Sonntag, 07.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und  
Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

**Montag, 08.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88  
und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler,  
0 68 51/83 92 10

**Dienstag, 09.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen,  
0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg,  
Tel. 0 68 21/7 12 07

**Mittwoch, 10.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/  
2 42 92

**Donnerstag, 11.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 26 57  
und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald,  
Tel. 0 68 21/69 21 22

**Freitag, 12.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel.  
0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen,  
Tel. 0 68 21/2 18 11

**Samstag, 13.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/  
9 41 50 und Schloß-Apotheke, Am Schloßtheater, Ottweiler, Tel.  
0 68 24/30 20 10

**Sonntag, 14.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Pasteur-Apotheke, Pasteurstraße, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

**Montag, 15.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62  
und Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

**Dienstag, 16.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/  
7 12 92 und Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler,  
Tel. 0 68 21/6 80 55

**Mittwoch, 17.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Saarpark-Apotheke, Lindenallee, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25

**Donnerstag, 18.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29  
und Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

**Freitag, 19.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Allée-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55



Inh. Claude Hehn

Lindenstraße 32

66578 Stennweiler

• Beratung • Planung • Verkauf  
• Tischdekoration • Kränze • u.v.m. Tel. 01 60/4 67 96 58

**Sie haben Mut – wir Ideen und Energie!**

**Samstag, 20.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/ 20 91 10

**Sonntag, 21.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/25 10 0

**Montag, 22.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversb., 0 68 21/ 79 04 71 und Brücken-Apotheke, Wibilostraße 16, Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/95 22 44

**Dienstag, 23.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/ 69 07 44 und Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/3 18 59

**Mittwoch, 24.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/69 94 07 und Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

**Donnerstag, 25.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 5 78 80 und Rochus Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

**Freitag, 26.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66 und Hildegardis-Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen 0 68 21/2 47 11

**Samstag, 27.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Landsweiler, 0 68 21/9 99 96 88 und Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10

**Sonntag, 28.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen-Wiebelskirchen, 0 68 21/5 77 78 und Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

**Montag, 29.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/ 2 42 92

**Dienstag, 30.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Löwen-Apotheke, Oberer Markt 13, Neunkirchen, Tel. 0 6 821/2 26 57 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

**Mittwoch, 31.05.06, 8.00–8.00 Uhr:**

Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/61 62 und Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 18 11

**An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus!**

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



## Wichtige Rufnummern

### Notruftafel:

#### Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Gift

**Polizei:**  
**Notruf** 110  
**Polizeiinspektion Illingen** 0 68 25-924-0  
**Kontaktbereich Schiffweiler** 068 21-678-73  
**Rettungsdienst:** Rettungsleitstelle Saarland  
 19 222  
 (Beim Anruf von Handy mit Vorwahl 0681-)

**Giftnotrufzentrale:**  
 Vergiftungen: Tag und Nachtbereitschaft für akute Vergiftungsfälle

für Giftinformationsstelle der Unikliniken Homburg unter 19 222 (bei Anruf vom Handy mit Vorwahl 0681-)

**Feuerwehr:**  
**Notruf** 112  
 Wehrführer: Michael Sieslack  
 068 21-6 99 02  
 Dienstl. 0 68 21-96 48 90  
 Stellvertr. Wehrführer: Peter Zwick  
 068 21-6 901 11  
 Handy: 01 77-7 98 18 31

**Löschbezirk Heiligenwald:**  
 Feuerwehrgerätehaus Tel./Fax: 0 68 21-6 96 13  
 Löschbezirksführer Christian Kleis  
 068 21- 69 26 41  
 Handy 01 63-3 3301 12

**Löschbezirksführer Landsweiler-Reden**  
 Feuerwehrgerätehaus Tel./Fax: 0 68 21-69 04 00  
 Löschbezirksführer Peter Zwick  
 0 68 21-69 01 11  
 Handy: 0177-7 98 18 31

**Löschbezirksführer Schiffweiler:**  
 Feuerwehrgerätehaus 06821-68021  
 Löschbezirksführer Detlef Köberling, 0 68 21/69 08 67  
 Handy 01 72/6 80 06 05

**Löschbezirksführer Stenweiler:**  
 Feuerwehrgerätehaus 0 68 24-52 92  
 Löschbezirksführer Markus Saar, 0 68 24-28 39

## Beirat zur Kriminalitätsverhütung der Gemeinde Schiffweiler

### AG Sicherheit im Wohnumfeld und beim Gewerbe

#### Hinweise bei Verlust von Kreditkarten

Eurocard/Mastercard 0 69/79 33-19 10  
 VisaCard 08 00/8 14 91 00  
 American Express 0 69/97 97-40 00  
 Dinersclub 0 59 21/86 18 20  
 EC Karten 0 69/74 09 87 oder 01 80/5 02 10 21  
 Diese Kreditkartengesellschaften sind rund um die Uhr erreichbar.  
 Bei Verlust einer solchen Karte sofort entsprechende Tel.-Nr. anrufen. Zeigen Sie jeden Diebstahl sofort an!

## Gesundheit: Ärzte u. Krankenhäuser

### Praktische Ärzte

#### Ortsteil Heiligenwald:

Dr. Aatz / Dr. Kirsch, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-61 20  
 Dr. Schuhmacher / Dr. Gießelmann, Hüngersbergstraße 1  
 06821-6211

#### Ortsteil Landsweiler-Reden:

Dr. Bethscheider, Kreisstraße 29, 0 68 21-6 50 94  
 Drs. Omlor, Redener Straße 33, 0 68 21-6 83 56  
 Dr. Toluipur, Kreisstraße 20, 0 68 21-6 40 04

#### Ortsteil Schiffweiler:

Dr. Dachs, Auf der Brück 8, 0 68 21-62 58  
 Dr. Schultheiß, Hauptstraße 37, 0 68 21-62 22  
 Dr. Baltus, Auf der Brück 8, 0 68 21-69 11 88

#### Ortsteil Stenweiler:

M. Blatt, Im Ruckert 1, 0 68 24-88 77

Unser Blättsche!  
 Telefon 96 24 18

**Frauenärzte:**

**Ortsteil Heiligenwald**

Dr. Kreisel, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 0026

**Kinderärzte:**

**Ortsteil Landsweiler-Reden**

Dr. Quinten, Kreisstraße 29, 0 68 21-4 01 88 20

**Zahnärzte:**

**Ortsteil Heiligenwald**

Dr. Rosel Raber-Hebel, Raubachstraße 2, 0 68 21-96 24 63  
Hartmut Schellenberg, Hüngersbergstraße 1, 0 68 21-69 04 30

**Ortsteil Landsweiler-Reden**

Dr. Susanne Burkhardt, Kreisstraße 29, 0 68 21-96 37 77

Dr. Gerald Hein, Kirchenstraße 20, 0 68 21-6 94 40

**Ortsteil Schiffweiler**

Irmgard Hess, Hauptstraße 30, 0 68 21-62 36

Dr. Josef Kolling, Auf der Brück 7, 0 68 21-6 53 00

**Ortsteil Stennweiler**

Marco Müller, Im Ruckert 1 a, 0 68 24-89 07

**Tierärzte:**

Christoph Herrig, Leopoldstraße 13 0 68 21-6 88 21

**Krankenhäuser in der näheren Umgebung**

**Neunkirchen**

**Fachklinik Münchwies**, Münchwies, Turmstraße 50-58,  
0 68 58-6 91-0

**Kinderklinik Kohlhof**, Klinikweg 1, 0 68 21- 363-0

**Saarland Kliniken kreuznacher diakonie**

**Fliedner Krankenhaus Neunkirchen**, Theodor-Fliedner-  
Str. 12, 0 68 21-9 01-0

**St. Josef Krankenhaus**, Langenstrichstraße 44, 0 68 21-1 04-0

**Städtisches Klinikum Neunkirchen**, Brunnenstraße 21,  
0 68 21-18-0

**Ottweiler**

**Kreiskrankenhaus Ottweiler**, Hohlstraße 2, 0 68 24-307-0

**Illingen**

**Fachklinik St. Hedwig, Reha-Klinik Illingen**, Krankenhaus-  
straße 1, 0 68 25-4 01-0

**Quierschied**

**SHG Rehaklinik Quierschied**, Fischbacher Str. 100, 0 68 97-9 62-0

**Sulzbach**

**Knappschaftskrankenhaus Sulzbach**, An der Klinik 10,  
0 68 97-5 74-0

**DRK- Ortsvereine**

Heiligenwald:	Kristine Mangert	Tel.: 0 68 21/6 56 76
Landsweiler-Reden:	Rita Alles	Tel.: 0 68 21/6 44 65
Schiffweiler:	Anja Köberling	Tel.: 0 68 21/6 81 42
Stennweiler:	Dieter Baltes	Tel.: 0 68 21/2 45 19

**Kindergärten**

Gemeinde Im Wiesengrund, Landsweiler	0 68 21/6 59 50
Gemeinde Im Ruckert, Stennweiler	0 68 24/24 81

**Müller Musikschule**



Schiffweiler · Brückenstr. 32  
Tel. 0 68 21/6 76 54

KiTa GmbH St. Elisabeth, Heiligenwald, Buchenweg 24	0 68 21/6 56 79
KiTa gGmbH, KiTa St. Martin Schiffweiler, Parkstr. 5 a e-mail: st.martin-schiffweiler@kita-saar.de	0 68 21/6 45 65

**Schulen**

Grundschule Heiligenwald, Karlstraße 19	0 68 21/60 17
Grundschule Landsweiler-Reden, Im Wiesengrund	0 68 21/6 31 74
Grundschule Schiffweiler-Stennweiler Standort Schiffweiler, Comeniusstraße Standort Stennweiler, Im Ruckert	0 68 21/60 48 0 68 24/46 34
Mühlbachschule-Gesamtschule Schiffweiler Comeniusstr. 9, 66578 Schiffweiler Standort Schiffweiler:	Tel. 0 68 21-96 48 40 Fax: 0 68 21-9 64 84 28
Standortort Heiligenwald:	Tel: 0 68 21-96 36 11
muehlbachschule-schiffweiler@t-online-de	Fax: 0 68 21-96 36 12

**Gemeindeverwaltung Schiffweiler**

Rathaus Schiffweiler	0 68 21/6 78-0
Bauhof Landsweiler	0 68 21/63 35 77

**Ortsvorsteher**

<b>Heiligenwald:</b> <b>Wolfgang Stengel</b>	Tel. 0 68 21/6 76 45
jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Pestalozzistraße	
<b>Landsweiler-Reden:</b> <b>Helmut Keller</b>	Tel. 0 68 21/6 87 27
jeden Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Büro der Schule Löschpfad	
<b>Schiffweiler:</b> <b>Winfried Dietz</b>	Tel. 01 62 260 48 22
jeden Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr im Rathaus Schiffweiler	
<b>Stennweiler:</b> <b>Markus Fuchs</b>	Tel. 0 68 24/73 64
jeden Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Büro der Grundschule Stennweiler, Im Ruckert	
oder jeweils nach telefonischer Vereinbarung!	

**Sonstige wichtige Rufnummern:**

<b>KEW Neunkirchen</b>	0 68 21/20 00
<b>Wasserversorgung Ottweiler</b>	0 68 24/9 00 20
<b>Pro Familia</b>	0 68 21/2 76 77
<b>Prima-Com Störungsstelle</b>	01 80 5 22 16 16
<b>Kommunale Entsorgung Neunkirchen (KEN)</b>	0 68 21/2 00-2 75
<b>Notruf für Kläranlagenentleerung</b>	
<b>Fa. Becker Entsorgung GmbH</b>	01 71/6 71 27 80
<b>Bauschuttdeponie Neunkirchen</b>	0 68 21/2 55 33
<b>Müllverbrennungsanlage Neunkirchen</b>	0 68 21/86 98-0
<b>Hausmülldeponie Illingen</b>	0 68 25/4 48 13

**Kompostieranlage der Gem. Schiffweiler und Merchweiler Bauschuttdeponie Brönchesthal** (ehem. Absinkweiher der Grube Reden) 0 68 21/6 78-23  
0 68 94/9 98 36-0

**Kleiderkammer**  
Die Kleiderkammer der Gemeinde Schiffweiler ist mittwochs nachmittags außer am letzten Mittwoch des Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

**Möbelbörse**  
Annahme und preisgünstige Abgabe von Möbel, 9.00–15.30 Uhr, Heiligenwald, Karlstr. 42, Tel. 0 68 21/96 35 37

**Kirchliche Sozialstation** 0 68 25/4 46 55  
Merchweiler/Schiffweiler  
Rathausstr. 1, 66589 Wemmetsweiler

**Knappschaftsälteste in der Gemeinde Schiffweiler ab. 1.10.2005:**  
**Heiligenwald:**

Rudolf Finteis, Russhütterstr. 3, Tel. 0 68 21/6 74 09  
Winfried Frisch, Pestalozzi-str. 60, Tel. 0 68 21/62 21

**Landsweiler-Reden:** Harald Schmidt, Redenerstr. 12, Tel. 0 68 21/69 09 33

**Schiffweiler Stennweiler:** Guido Jung, Hauptstr. 79  
Tel. 0 68 21/6 58 98  
Arno Meiser, Feldstr. 24  
Tel. 0 68 21/69 11 71



## Ergotreff – Ergotipp

### Wir treffen uns am 24.05.06 um 11.00 Uhr zum Gedächtnistraining Einfluss der Ernährung auf geistige Fitness – Demenzschutz mit Messer und Gabel

Der Verband der Ernährungswissenschaftler empfiehlt folsäurereiche Ernährung, als eine sehr wesentliche Vorbeugungsmaßnahme gegen Demenzerkrankungen.

Zu den Folsäurelieferanten zählen:

- Erbsen
- Kohlrarten
- Broccoli
- Hülsenfrüchte
- Kartoffeln
- Vollkornprodukte

Eine vermehrte Aufnahme wäre in allen Altersgruppen vorteilhaft.

Eleonore Hollenbach



## Praxis für Ergotherapie

Eleonore Hollenbach

Eine Krankheit stört die Einheit!  
Sind Sie krank?

- hatten einen Schlaganfall
- leiden an Demenzen / Alzheimer
- Ihr Kind hat Probleme
- Sie als Eltern / Angehörige sind ratlos

Jetzt kann Ihnen auch Ergotherapie helfen –  
wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung

Pestalozzistraße 23 · 66578 Heiligenwald · Tel./Fax 0 68 21 - 6 41 31

**Hausbesuche - Alle Kassen - Privat**

## Schwerbehindertenbeauftragte der Gemeinde informiert!

Die nächste Sprechstunde des Schwerbehindertenbeauftragten, Herrn Winfried Probst, findet am 08.05.2006 im Raum 116 im Rathaus Schiffweiler zwischen 15.00 und 16.00 Uhr statt. Bei aktuellen Problemen können Betroffene telefonisch oder per E-Mail mit Herrn Probst Kontakt aufnehmen: Tel.: 0 68 21/63 52 05, Probstwinni@aol.com

## Veranstaltungsprogramm Mai 2006

**1. Mai, 9.30 Uhr**

**Maiwanderung des TV Heiligenwald** ab der Jahnturnhalle

**7. Mai**

**BürgermeisterInnenwahl in der Großgemeinde Schiffweiler**  
**Wanderung mit dem Ameisenwart auf Finkenrech Dirmingen.** Treffpunkt 14 Uhr vor dem Hotel Scherer in Schiffweiler. Hier Anmeldung erforderlich.

Ansprechpartner für alle Veranstaltungen: Ronald Brück, 068 21-6 77 87 oder E-Mail turmfalke5@web.de

**08. Mai, 19.30 Uhr**

**Gesprächskreis der Kolpingfamilie Heiligenwald** unter der Leitung von Günter Gierend im Gemeindesaal Adolf Kolping

**6. Mai bis 7. Mai**

**IVV des SV Stennweiler** ab der Lindenhalle

**15. Mai, 20.00 Uhr**

**St. Petersburger Kosaken-Chor präsentiert das Don Kosaken-Lied.** Ev. Kirche Landsweiler, Kartenvorverkauf: Ev. Gemeindeamt, Illinger Str. 12, Tabak Bild, Hauptstr. 164, Glückauf Apotheke, Redener Str. 41, Schreibwaren Kennel, Pestalozzistr. 104, Tabak Becker, Kreisstr. 25, Tabak Kiefer, Lindenstr. 47

**21. Mai, 17.00 Uhr**

**80 Jahre Quartettverein Alpenrose e.V. Landsweiler-Reden:** Chor- und Solistenkonzert in der katholischen Pfarrkirche Landsweiler-Reden

**Wanderung des Ski- und Wandervereins Nordsaar Stennweiler** im Kirkeler Wald

**25. Mai**

**Vatertagswanderung der Chorvereinigung 1921 Heiligenwald**  
**Vatertagstreff des Männerchores 1860 Schiffweiler** und Frauenchor bei Reifen- und Autoservice Noss

**25. bis 28. Mai**

**Katholikentag** in Saarbrücken

**27. Mai**

**Saisonabschluss des SV Stennweiler** mit Musikevent auf dem Rasenplatz

**28. Mai**

**Wahl zum Jugendparlament**

## Infos der Kirchen



### Kath. Kirchengemeinde Schiffweiler

## Katholische Jugend Schiffweiler – Klepper-Aktion 2006

**Betstuhl – Opferstock – Wenn's nitt laut, dann rabbelt's doch!**



Nach einer Unterbrechung von ein paar Jahren wurde 2006 in Schiffweiler wieder gekleppert. Etwa 20 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beteiligten sich an der Aktion.

Nach guter katholischer Tradition fliegen die Glocken an den Kartagen nach Rom. Daher wird deren Geläut durch das Kleppern ersetzt. Am Karfreitag wurde dreimal gekleppert: Morgens in aller Frühe um 6.00 Uhr, zur Mittagszeit um 12.00 Uhr und schließlich am Abend noch einmal um 18.00 Uhr. Ein Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließ es sich zudem nicht nehmen, zwischendurch um 15.00 Uhr auch die Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche mitzunehmen, sei es als Messdiener oder Besucher.

Am Karsamstag wurde noch einmal in aller Frühe Krach gemacht: Mit dem Spruch „Ihr Leit, stehen uff, machen's Feier an, um zehn Uhr wolle ma die Eier hann“ wurde die Bevölkerung höflichst aus den Betten geholt und gebeten, uns für den Vormittag Gaben bereit zu halten. Diese gab es dann nicht nur in Form von rohen und bunten Eiern, auch jede Menge Süßigkeiten bekamen wir. Außerdem kamen fast 550 € zusammen, die unserer Jugendarbeit zugute kommen. Recht herzlichen Dank!

Wie bereits eingangs erwähnt, lag die Beteiligung bei etwa plusminus 20 Personen (je nach Uhrzeit und „Gesundheitszustand“), so dass wir lediglich eine große Gruppe aufbieten konnten. Im Gegensatz zu den früheren Jahren, als wesentlich mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Reihen der Messdiener, Pfadfinder und KJ aktiv waren, war es uns 2006 somit nicht möglich, alle Straßen zu allen vier Kleppereinsätzen mit unserer Kunst zu bedienen. Jedoch haben wir darauf geachtet, dass alle Straße mindestens einmal von uns besucht wurden. Entsprechend war es uns am Samstag nicht möglich, unsere Eiersammlung auf ganz Schiffweiler auszudehnen. Wir bitten um Verständnis und hoffen, 2007 mit mehr Klepperern wieder aktiver zu werden.

Aktuelle Mitteilungen und Hintergrundinformationen über die Katholische Jugend Schiffweiler gibt's im Internet unter der Adresse [www.kj-schiffweiler.de](http://www.kj-schiffweiler.de). Per E-Mail sind wir ebenfalls erreichbar: [kj-schiffweiler@web.de](mailto:kj-schiffweiler@web.de).

### Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler

**07.05.2006: Vorstellungsgottesdienst** (Pfarrer Thömmes)  
10.00 Uhr: Ev. Kirche Landsweiler

**14.05.2006: Gottesdienst mit Abendmahl** (Pfarrer Thömmes)  
8.45 Uhr: Ev. Gemeindehaus Schiffweiler  
10.00 Uhr: Ev. Kirche Landsweiler

**21.05.2006: Zentralgottesdienst** (Pfarrer Thömmes)  
10.00 Uhr: Ev. Gemeindehaus Schiffweiler

**25.05.2006: Himmelfahrt gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Heiligenwald** (Pfarrer Thömmes/Pfarrer Waldura)  
10.00 Uhr: Rosengarten Wemmetsweiler

**27.05.2006: Gottesdienst mit Abendmahl** (Pfarrer Thömmes)  
18.00 Uhr: Ev. Kirche Landsweiler

**28.05.2006: Konfirmation** (Pfarrer Thömmes)  
14.00 Uhr: Ev. Kirche Landsweiler

### Ev. Kirchengemeinde

### Heiligenwald, Merchweiler, Wemmetsweiler

**07.05.2006:**  
9.00 Uhr: **Wemmetsweiler**, Abendmahl  
10.00 Uhr: **Merchweiler**, Abendmahl, Pfarrer Jürgen Schneider

**13.05.2006:**  
18.00 Uhr: **Wemmetsweiler**  
19.00 Uhr: **Heiligenwald**, Pfarrer Franz Waldura

**21.05.2006:**  
9.00 Uhr: **Merchweiler**  
10.00 Uhr: **Heiligenwald**, Pfarrer Thömmes

**25.05.2006: Christi Himmelfahrt Wemmetsweiler Rosengarten**  
10.00 Uhr: Zentraler Freiluftgottesdienst der Kirchengemeinden Heiligenwald und Landsweiler-Schiffweiler, Pfarrer Thömmes und Pfarrer Waldura, Ev. Kirchenchor 1891 Heiligenwald

**28.05.2006: Heiligenwald – Konfirmation**  
14.00 Uhr: Pfarrer Franz Waldura  
Ev. Kirchenchor 1891 Heiligenwald  
Musikverein Merchweiler



## Infos aus dem Rathaus

### Inliner Kurse für Erwachsene in Schiffweiler

**Sie möchten gerne Skaten können? Oder: Sie können bereits skaten und wollen ihre Kenntnisse über diesen Sport noch erweitern?**

Dann sind Sie hier genau richtig!

Nach dem großen Zuspruch in den vergangenen Jahren veranstaltet die Gemeinde Schiffweiler zusammen mit Carolas Inliner Academy auch dieses Jahr zwei Kurse zum Inlinerfahren.

Auch dieses Jahr – **am 10. Juni und am 24. Juni jeweils von 15 bis 17 Uhr** – bekommen Sie vom Profi viele nützliche Tipps und Tricks, die Sie sofort in die Tat umsetzen können. Haben Sie Fragen, stehen die Profis von Carolas Inliner Academy Ihnen beratend und helfend zur Seite.

In den beiden Kursen wird Ihnen der richtige Umgang mit den Skatern vertraut gemacht, dazu gehört auch, dass Sie das richtige und unfallfreie Fahren lernen. Die beiden Kurse bauen aufeinander auf, daher wäre es ganz gut, beide Kurse zu absolvieren.

Falls Sie noch keine Inliner oder Schutzkleidung besitzen, stellt Ihnen Carolas Inliner Academy diese zur Verfügung.

Die Kurse dauern jeweils zwei Stunden. Der Einführungskurs für Erwachsene ist der Kurs am 10. Juni, der weiterführende Kurs ist der Kurs am 24. Juni. Falls Sie schon Vorkenntnisse haben, können Sie natürlich auch am 24. Juni einsteigen.

Die Kurse finden auf dem Schulhof der Grundschule Stennweiler statt. Die Kurseinheit kostet 8 Euro. Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, sollte man sich rechtzeitig anmelden. Die Kursgebühr ist am Kurstag zu entrichten.

Anmeldungen bei: Gemeinde Schiffweiler, Frau Gimmler

## Der Ortsrat Landsweiler-Reden veranstaltet das 27. Speckenbachfest

Das 27. Speckenbachfest der Landsweiler Bürger findet vom 04. August bis zum 06. August 2006 auf der bekannten Festmeile statt. Insgesamt 11 Vereine aus Landsweiler-Reden haben ihr Interesse an einer Teilnahme am Speckenbachfest angemeldet. Bei einer Sitzung mit den interessierten Vereinen führte Ortsvorsteher Helmut Keller aus, dass die Meldungen für die zur Verfügung stehende Fläche zu wenig seien. Aus diesem Grund haben sich die Mitglieder des Ortsrates Landsweiler-Reden zusammen mit den Vereinen dazu entschlossen, dass die noch zu vergebenden Standplätze ausgeschrieben werden sollen.

Demnach können sich Unternehmen im nahrungsmittel- als auch im sonstigen Bereich aber auch sonstige Interessenten für die Teilnahme bis etwa Mitte Mai 2006 bewerben.

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde Schiffweiler, Herrn Albert Fuchs, Tel: 068 21/678-61 sowie bei Ortsvorsteher Helmut Keller, Tel: 068 21/6 87 27

## Kindergarten-Infos

### Heiligenwald

## Gesundes Frühstück im Kindergarten St. Elisabeth-Heiligenwald

Unter dem Motto „Gesundes Frühstück im Frühling“ haben die Heinzelfrauen am 22.03.2006 die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth-Heiligenwald eingeladen. Das Geld haben die fleißigen Helferinnen durch den Erlös am Waffeltag zusammenbekommen.

Die Idee des „Gesunden Frühstücks“ stammt von den Eltern und wird in guter Tradition jeweils zum Wechsel der Jahreszeiten durchgeführt. So auch jetzt, wenn es in den Frühling geht.

Was bietet uns die Natur zu Essen? Oftmals ist die Zeit zu Hause zu knapp, um den Kindern die leckeren Sachen einfach näher zu bringen. Auch gibt es immer noch Vorurteile wie: „Das ist doch Körnerfutter für die Vögel“ oder „so ein Hasenfutter“. Die Kinder waren da ganz anderer Meinung und hatten ihre Argumente für das feine Dinkelbrot: „Mmmhhh, das schmeckt aber fein!“

Daneben gab es noch weitere Brotsorten, wie Roggenbrot, Knäckebrot oder Reiswaffeln. Als Aufstrich diente die selbst gemachte, sehr leckere Marmelade. Außerdem standen auf dem reich sortierten Buffet Smacks, Corn-Flakes und verschiedene Obstsorten, wie Apfelscheiben, Bananen und leckere Erdbeeren. Es gab feine Fruchtsäfte, wie Apfelsaft und Orangensaft und gesunde Milch. Im Mittelpunkt standen für viele Kinder die leckeren Gemüsesticks aus roten Paprikaschoten, Karotten, Kohlrabi, Gurken, die auf Wunsch auch gedippt werden konnten. Auch die Cocktailtomaten wurden sehr gerne genommen.

Die Kinder haben kräftig zugelangt. Und da es sich in Gemeinschaft besser essen lässt, haben sie sich auch gegenseitig dazu animiert, mal das ein oder andere zu probieren, was sie vielleicht noch nicht kannten, oder was sie bei Mama oder Papa zu Hause nicht so anrühren würden. Den Kids hat es gefallen und sie waren durchweg begeistert. Da hörten die Heinzelfrauen den oft gesprochenen Wunsch der Kinder: ... „demnächst wieder so toll frühstücken zu können!“

Also liebe Eltern, ein gesundes Frühstück ... gerne auch zum Nachahmen empfohlen!

Und in eigener Sache: Wir, die Heinzelfrauen brauchen Nachwuchs von netten Mamis von Kindern unseres Kindergartens. Daher würden wir uns sehr über weitere Helferinnen freuen. Infos gibt es bei der Leiterin der KiTa und allen Erzieherinnen, sowie bei den Heinzelfrauen.

Die Heinzelfrauen



Kinder beim gesunden Frühstück



Das gesunde Frühstückbuffet mit fröhlichen Kindern



Die freundlichen Heinzelfrauen: hinten von links: Monika und Astrid, vorne von links: Andrea und Katja

## Infos der Schulen

### Landsweiler-Reden

#### Wir feiern – feiern Sie mit!

#### Schulfest der Grundschule Landsweiler-Reden

Am **20. Mai von 10.00 bis 18.00 Uhr** feiert die Grundschule Landsweiler-Reden ein Schulfest auf dem Schulgelände im Wiesengrund. Speziell für die Kinder gibt es eine ganze Reihe von Aktivitäten: eine Kinderolympiade, einen Fahrradparcours, einen Kinderflohmarkt, eine Klangwerkstatt sowie eine Mal- und eine Bastelecke. Windlichter können gebastelt werden, aber auch Kleinspiele stehen zur Verfügung. Wer sich im „Bistro der Nationen“ erholt hat, kann in eine Kinderdisco gehen oder an GSDS teilnehmen: „Grundschule sucht den Superstar“. Stark engagiert beim Schulfest sind auch die Landsweiler Vereine: Fußballverein, Tennisverein, Tischtennisverein, Turnverein, Karnevalverein sowie Taekwondo werden sich mit Darbietungen und Aktivitäten für die Kinder vorstellen. Die Vorführungen reichen vom Ballett über Gardetanz bis zu „Hot Dynamite“. Fetziges Musik verspricht die bekannte „Music-Band 112“. Nicht zuletzt sind Feuerwehr und Bundespolizei zu nennen, die über ihre Tätigkeit informieren und ihre Fahrzeuge ausstellen.

Es muss wohl nicht extra erwähnt werden, dass für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird. Also: Feiern Sie doch mit uns!

#### Jannik Pfeifer liest allen etwas vor

Für viele manche es eine handfeste Überraschung, für Insider wurde eine Erwartung erfüllt: Jannik Pfeifer ist Landessieger beim Vorlesewettbewerb „Lesedino“ des Jahres 2006. Unter acht Mitbewerbern konnte er am 29.03.06 in Völklingen die Jury davon überzeugen, dass er in diesem Jahr der beste Viertklässler des Saarlandes im Vorlesen ist. So war es selbstverständlich, dass die ganze Schulgemeinschaft ihm zu diesem außerordentlichen Erfolg gratulierte. Aus der Hand des Schulleiters erhielt er jetzt zur Erinnerung ein Buch, das er sich gewünscht hatte und vom Schulförderverein konnte ihm Frau Stein noch einmal mit einem Buchgutschein zur Erweiterung seiner häuslichen Bücherei verhelphen.

Zuvor war Jannik Pfeifer bei der Kreisaustragung in diesem Vorlesewettbewerb in der Stadtbücherei in Neunkirchen Regionalsieger geworden. Damit setzte er die Erfolgsserie der Grundschule Landsweiler-Reden fort. Seit 2002 fand dieser Wettbewerb zum fünften Mal stattfand. Dabei konnte die Grundschule Landsweiler-



Reden dreimal den Kreissieger stellen: 2002 mit Nadine Esseln, 2004 mit Christopher Simmet und jetzt zum dritten Mal mit Jannik Pfeifer, der auch schon 2003 beim schulinternen Vorlesewettbewerb bester Leser seiner damaligen I. Klasse war.

Diese schönen Erfolge sind der Ansporn dafür, dass in der Grundschule Landsweiler-Reden auch weiterhin die Förderung des Lesens eine wichtige Rolle spielt.

Jannik Pfeifer, Grundschule Landsweiler-Reden, Landessieger im Vorlesewettbewerb „Lesedino“

#### GS Landsweiler-Reden Gruppensieger bei Fußball-Landesmeisterschaft

Am 5. April 2006 gaben die Nachwuchskicker der Grundschule Landsweiler-Reden (Jahrgang 1995 u. jünger) ihr Debüt beim diesjährigen Wettbewerb um die Fußball-Landesmeisterschaft der Grundschulen.

Austragungsort unserer Erstrundenspiele war heuer der Kunstrasenplatz in Merchweiler, auf dem wir bei Eiseskälte gegen die Mannschaften der GS Wiesbach, der GS Uchtelfangen und der GS Illingen antreten mussten.

Das von Herrn H. Peter betreute Team spielte von Beginn an sehr offensiv und gewann das psychologisch wichtige Auftaktmatch gegen Wiesbach mit 2:0 Toren. Auch die anschließende Partie gegen Uchtelfangen konnte mit 2:0 gewonnen werden, so dass die Entscheidung über den Gruppensieg im letzten Spiel gegen Illingen fallen musste. Und hier machten wir es wieder einmal richtig spannend; während unsere Stürmer nämlich zwei Großchancen in der 1. Halbzeit nicht nutzen konnten, erzielte Illingen Mitte der 2. Hälfte den Führungstreffer. Damit war alles wieder offen, denn bei einem Sieg mit zwei Toren Unterschied wären die leicht favorisierten Kerpener doch noch Gruppenerster geworden. Aber dank eines hervorragenden Torwartes und einer starken kämpferischen Leistung der gesamten Mannschaft konnten wir dieses Resultat über die Zeit retten und uns somit für die Zwischenrunde qualifizieren, welche am 2. Juni 2006 ausgetragen wird.

Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle den Sportvereinen aus Landsweiler-Reden und Heiligenwald, denn ohne ihre Trainingsarbeit wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Zur Mannschaft der GS Landsweiler-Reden gehörten folgende Schüler: Florian Bost (Kapitän, 1 Tor), Jannik Köbrich, Julian Moro (Tor), Andreas Thiel, Stefan Westfal, René Zimmer (Tor), Sebastian Janes (alle 4b); Faruk Ljaic (2 Tore), André Bier (beide 4a); Felix Kraß (1 Tor), Joshua Burgard (beide 4c).



Die erfolgreiche Fußballmannschaft der Grundschule Landsweiler-Reden

#### GS Landsweiler-Reden mit Achtungserfolg bei Völkerball-Landesmeisterschaft

Knapp zwei Wochen vorher (24.3.06) hatte eine Mädchenmannschaft der GS Landsweiler-Reden bereits an der Völkerball-Landesmeisterschaft in Eppelborn teilgenommen und dort mit Platz 13 einen Achtungserfolg erzielt; ganz ohne „Profis“ angetreten, besaß man z.B. gegen die mit zahlreichen Vereinsspielern agierenden Vorrundengegner aus Wemmetsweiler oder Eppelborn nicht Wirk-



**Kosmetik-Institut**  
**Dorothee Hans**  
Hauptstr. 50  
66578 Schiffweiler  
Tel. 06821/634265  
Termine nach Vereinbarung





lich eine Chance, zeigte aber auch hier eine geschlossene und kämpferisch starke Mannschaftsleistung. Ganz im Sinne des „Olympischen Gedankens“ kamen alle Spielerinnen zum Einsatz und waren mit Spaß und Freude bei der Sache. Für die Grundschule Landsweiler-Reden waren am Ball: Isabell Detemple, Franziska Gräbel, Charleena Sturm, Julia Daum, Annika Britzius, Lena Esseln (alle 4a); Lisa Biehl, Zora Miosga, Katja Olynyk, Hannah Pflieger (alle 4b); Bianca Emmerling und Julia Saporoshez (beide 4c).



Das Völkerball-Team der Grundschule Landsweiler-Reden

J. Peter, Rektor

## Schiffweiler

### Elternlotsendienst in der Gemeinde Schiffweiler

#### Hallo Eltern

Wie in den letzten Jahren möchten wir auch in Zukunft, den morgendlichen Weg unserer Kinder zur Schule sicherstellen.

Hierzu benötigen wir dringend noch Eltern, die sich morgens von 7.20 Uhr bis 7.55 Uhr bereit erklären diesen Dienst zu übernehmen. Dafür ist ein Info und Schulungsabend erforderlich.

Interessenten können sich unter der angegebenen Adresse melden: Trapp René, Heufahrtstraße 5, 66578 Schiffweiler, Tel.: 06 821/ 69 08 54, Mail: Trappre@web.de

### Schülerlotsenplan Mai 2006:

Datum	Getränke	Bosel	Schlecker
08.05.	Mo	Bock Barbara	Maurischat H. P. Schneider Karin Emge Dagmar
09.05.	Di	Holzer Otto	Veith Sirke Krämer Nicole Weisgerber K.
10.05.	Mi	Backes Rainer	Krupp Manu Hassel Mich. Eckert Birgit
11.05.	Do	Schuh Anja	Gräff Monique Trapp Jutta Trapp René
12.05.	Fr		Michaely Birgit Schommer S.
15.05.	Mo		Schneider Karin Bock Barbara
16.05.	Di		Maurischat H. P. Weisgerber K.
17.05.	Mi	Backes Rainer	Krupp Manuela Hassel Mich. Weber Nicole
18.05.	Do	Schuh Anja	Gräff Monique Krämer Nicole Emge Dagmar
19.05.	Fr		Michaely Birgit Schommer S.
22.05.	Mo		Schneider Karin Maurischat H.P.
23.05.	Di		Krämer Nicole Weisgerber K.
24.05.	Mi	Schuh Anja	Gräff Monique Hassel Mich. Eckert Birgit
25.05.	Do	Feiertag	Feiertag Feiertag Feiertag
26.05.	Fr	Schulfrei	Schulfrei Schulfrei
29.05.	Mo		Schneider Karin Maurischat H.P.
30.05.	Di		Weisgerber K.
31.05.	Mi		Hassel Mich. Weber Nicole

## Infos der Vereine & Verbände

### Heiligenwald

**Turnverein Heiligenwald**  
www.tv-heiligenwald.de

**Abteilung Jazz-Dance stellt sich vor**  
**Jazz-Dance Aktivengruppe**



Diese Abteilung ist noch eine sehr junge Abteilung unseres Vereins. Seit Herbst 2002 gibt es sie und nach und nach finden immer mehr tanzbegeisterte Mädchen und junge Frauen den Weg in die Jahnturnhalle.

Mittlerweile tanzen 10 Mädchen und junge Frauen ab 16 Jahren in der Aktivengruppe. Damit man das im Training erlernte zeigen kann, tritt diese Gruppe an den unterschiedlichsten Festen und Anlässen auf und zeigt was sie kann. Das Highlight in jedem Jahr ist der Auftritt am „Fetten Donnerstag“ bei der Veranstaltung der Abteilung Handball in der Jahnturnhalle. Aber auch Auftritte wie zum Beispiel an der 250 Jahrfeier von Heiligenwald oder am 120 jährigen Jubiläum unseres Vereins im letzten Jahr werden souverän gemeistert und machen natürlich Spaß.

### Jazz-Dance für Kids



Diese Gruppe gibt es seit dem 11.03.2003. Die Nachfrage war so groß, dass wir für die Kids im Alter von 11 bis 17 Jahre eine eigene Gruppe machen mussten. Inzwischen tanzen in dieser Gruppe 16 Mädchen. In diesem Jahr kommen 3 Mädchen in die Aktivengruppe um diese zu verstärken.

Auch diese Gruppe hat ab und zu Auftritte, bei denen mit Begeisterung getanzt wird. Der letzte Auftritt war am 26.03.06 auf dem Flohmarkt unserer Abteilung Kinderturnen in der Jahnturnhalle. Der nächste Auftritt ist im Sommer zum Jubiläum des Schwimmbades in Landsweiler-Reden geplant. Dieser Auftritt wird

dann auch gleichzeitig Premiere eines neuen Tanzes sein, welcher bis dahin fleißig trainiert wird.

Das Training gliedert sich jeweils in Aufwärmen, Technik (dazu gehören auch Sprünge und Drehungen) und natürlich Tanzen.

**Beide Gruppen kann man gerne für Auftritte engagieren. Trainingszeiten:**

**Jazz-Dance für Kids:**

jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Jahnturnhalle  
Trainerin: Ina Scheid

**Jazz-Dance:**

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Jahnturnhalle  
Trainerin: Daniela Chevalier  
Ab Sommer 2006: Ina Scheid

Haben wir Euer Interesse geweckt?

Infos erhaltet Ihr von Ina Scheid, Telefonnummer 0 68 21-6908 45

## IG BCE Ortsgruppe Heiligenwald ehrte 23 Jubilare für langjährige Mitgliedschaft

Für langjährige Mitgliedschaft in der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie (IG BCE) ehrte die Ortsgruppe Heiligenwald insgesamt 23 Jubilare im Bürgerhaus Heiligenwald. 8 Kollegen für 25-jährige, 3 Kollegen für 40-jährige, 8 Kollegen für 50-jährige, 2 Kollegen für 60-jährige, 1 Kollege für 70-jährige und 1 weiterer Kollege für 75-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet. „Wir haben die Jubilarehrung in gemütlicher Atmosphäre durchgeführt und die langjährige Mitgliedschaft der Jubilare gebührend gefeiert“, sagte der Vorsitzende der Ortsgruppe Wolfgang Stengel. Viele vereinte Jahre haben wir vor Ort auf dem Bergwerk Reden und in den Betrieben erfolgreich gestaltet. Die Kameradschaft, die Verbundenheit und das gemeinsame Streben nach Erfolgen und Fortschritt haben uns zu einer großen Familie zusammengeführt. Er freute sich gemeinsam mit den Vorständen auf die Teilnahme der Jubilare und der Ehefrauen und Partnerinnen. Besonders freute man sich über Josef Knobe, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Alice, die Ehrung für 70 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit entgegennehmen konnte. Vom IG BCE Bezirk Saarbrücken war der neue Bezirksleiter Dietmar Geuskens persönlich anwesend um die Glückwünsche an die Jubilare zu überbringen. „Angesichts enorm hoher Preise für ein Barrel Rohöl und die daraus resultierenden hohen Energiepreise ist es einfach sträflich, sich von der heimischen Steinkohle zu verabschieden“ mahnte Dietmar Geuskens die Politiker, die vom Auslaufbergbau reden. Die IG BCE Ortsgruppe Heiligenwald gehört mit 260 Mitgliedern zu den größten Verbänden im Bezirk Saarbrücken. Trotz rückläufiger Entwicklungen im Steinkohlenbergbau sind die Heiligenwalder darauf stolz.



Josef Knobe wurde für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt

**Die Jubilare im Einzelnen:**

**25 Jahre Mitgliedschaft:** Gerhard Breit, Klaus Brück, Ulrich Knecht, Horst Müller, Thomas Müller, Gerd Rauschenberger, Urban Schindler, Rolf Schneider

**40 Jahre Mitgliedschaft:** Klaus Krämer, Winfried Probst, Lothar Schallmo

**50 Jahre Mitgliedschaft:** Siegfried Bärmann, Dieter Broschardt, Hans Heuser, Hans-W. Jung, Willi Karthein, Hans Leid, Winfried Schneider, Heinz Stengel

**60 Jahre Mitgliedschaft:** Gerhard Huber, Theo Kessler

**70 Jahre Mitgliedschaft:** Josef Knobe

**75 Jahre Mitgliedschaft:** Adolf Kramer

## Landsweiler-Reden

### M.C. Quartettverein „Alpenrose“

#### Unsere Vereinsgeschichte 1926–1996

**„Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder!“**

Durchdrungen von der Wahrheit dieser Worte, fanden sich am 03.01.1926 im Gasthaus Reppert (Reden) welches im Jahre 1938 dem Neubau der Kokerei Reden weichen musste, eine Anzahl jüngerer und älterer Männer ein, um einen Gesangverein zu gründen. Die Gründung kam zustande unter dem Namen Gesangverein „Harmonie“ Reden.

Der 1. Vorsitzende wurde Adam Paulus'sen. Chorleiter wurde der Bergmusiker Johann Kunz. Somit war der Grundstock zu unserem heutigen Verein gelegt. Dem jungen Verein fehlten am Anfang Gelder für die Anschaffung von Notenmaterial und Vereinsutensilien. So musste immer wieder an den finanziellen Opfergeist der Sänger appelliert werden. Schon nach einem Jahr legte Chorleiter J. Kunz wegen Arbeitsüberlastung sein Amt nieder.

Ein Dirigentengehalt konnte an die Bewerber der Chorleiterstelle nicht gezahlt werden. Es wurde der Beschluss gefasst, dem Sängerkameraden Jakob Lattwein zu bitten, die Stelle des Dirigenten anzunehmen. Dieser erklärte sich bereit, das Amt kostenlos zu übernehmen. Die folgenden Jahre bewiesen, dass damit kein Fehlgriff getan wurde. Auch der 1. Vorsitzende Paulus'sen, musste wegen Krankheit sein Amt bereits nach einem Jahr niederlegen. Für kurze Zeit folgte H. Gerber der aber den Aufgaben des Vereins leider nicht gewachsen war, was zum Stillstand der Vereinstätigkeit führte. Zum 1. Vorsitzenden wurde nun der bisherige Schriftführer Peter Bies einstimmig gewählt.

Nach Beseitigung aller Streitigkeiten innerhalb des Vereins, wurde mit einer noch enger zusammengeschweißten Sängerschar das Begonnene auf kameradschaftlicher Basis aufgebaut. Mit dem Beschluss nicht mehr als 16 Sänger aufzunehmen, wurde der Verein in Quartett „Alpenrose“ umbenannt.

Am 29. März 1928 wechselte der Verein in das „Gasthaus zum Bahnhof“ in der Bahnhofstraße Landsweiler (dieses wurde im Krieg durch Bomben zerstört).

Mit diesem Wechsel war der endgültige Schlussstrich unter die bisherige noch junge Vergangenheit gezogen. In den folgenden Jahren konnte der Chor beachtliche Preise bei Preissingen in der Quartettklasse erringen. Auch schwere Schicksaalschläge musste der Chor einstecken, da er zwei seiner besten Sänger, Willi Hansen und Fritz Henkel, die Opfer des schweren Bergmannsberufes wurden, verlor.

Die Politik schaltete sich in das Vereinsleben ein, als es durch die NSDAP 1935 zur Gleichschaltung kam. Der durch die Politik verordneten Fusion der Vereine schloss sich der Quartett „Alpenrose“ nicht an, wodurch sich Peter Bies, der für die Fusion war, unbeliebt machte und auch abtreten musste.

In Herbert Henkel fand sich ein Mann, der trotz der damaligen politischen Richtlinien getreu den alten Grundsätzen die Geschicke des Quartetts weiterleitete. Auch in den folgenden Jahren nahm der Chor an vielen Sängerfesten teil und konnte manche Erfolge erringen; bis bei Ausbruch des Krieges das Vereinsleben zwangsläufig zum Erliegen kam. Die nicht mehr heimgekehrten Vereinskameraden werden in unseren Erinnerungen weiterleben.

Nach Kriegsende nahmen wir im Sommer 1947 unter dem Vorsitz von Peter Krämer die Vereinstätigkeit wieder auf. Bei der Gründung der Kulturgemeinde Landsweiler am 12. Oktober 1947

wurde Peter Bies zum Vorsitzenden wiedergewählt. Da sich in der Folgezeit erfreulicherweise mehrere sangesfreudige junge Männer anmeldeten, wurde beschlossen, die Begrenzung von 16 Sängern aufzuheben und den Namen Quartettverein „Alpenrose“ Landsweiler-Reden zu führen.

1951 feierte der Verein sein 25jähriges Stiftungsfest, verbunden mit einem Wertungssingen, an dem sich 24 Vereine beteiligten. Ein Festzug mit Musikkapellen, an dem sich fast alle Ortsvereine beteiligten, zog man durch den mit Fahnen und Ehrenportalen geschmückten Ort. Das Wertungssingen fand im kath. Vereinshaus und im Saal von Gasthaus Schmal statt (stehen heute nicht mehr zur Verfügung).

Schon 5 Jahre später am 30.06. und 01.07.1956 begingen wir unser 30jähriges Stiftungsfest, verbunden mit einer Fahnenweihe. Die Sängerfrauen stifteten dazu eine Fahnenfahne. Auftakt war der Festabend in dem voll besetzten Saal des kath. Vereinshauses. 32 in weiß gekleidete Ehrendamen flankierten den Einmarsch der Fahnenträger zur Enthüllung, die von dem Kreisvorsitzenden, Herrn Jäckel, ausgeführt wurde. Die Patenschaft hatte unser Bruderverein Sängerkorps 1899 Landsweiler-Reden übernommen. Mit der Rekordzahl von 32 Gastvereinen die am Wertungssingen und am Festzug, der durch den Ort zog, teilnahmen, dürfte dieses Erlebnis einmalig in der Ortsgeschichte gewesen sein.

1965 und 1966 starben unsere beiden Sängerveteranen Peter Krämer und Daniel Noss. Mit ihnen verloren wir zwei unermüdlige Sängeridealisten, die uns stets Vorbild waren.

Am 2. und 3. Juli 1966 konnten wir unser 40jähriges Vereinsjubiläum begehen. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Johann Sommer übernommen. Der Festabend fand unter großer Beteiligung von Vereinen in der Aula des Zentralschulhauses im Wiesengrund Landsweiler statt.

Für 40jährige aktive Treue zum Chor wurde mit der Goldenen Ehrennadel der Alpenrose und des Saar-Sänger-Bundes geehrt: Franz Hansen, Hugo Henkel, Peter Bies, Wendel Zägel, Peter Paulus, Nickel Krämer und Chorleiter Jakob Lattwein.

1967 trat Jakob Lattwein von seinem Amt als Chorleiter zurück. In Würdigung seiner hervorragenden Dienste, seines kameradschaftlichen und unermüdligen Einsatzes für unsere Ziele, sei ihm herzlich gedankt.

Sein Nachfolger wurde der Chorleiter des kath. Kirchenchores, Herr Rochus Engel, der ab 1967 die Chorproben leitete.

Anfang 1969 wechselten wir aus verschiedenen Gründen von unserem bisherigen Vereinslokal „Stumm-Ulmrich“ Redenerstraße in unser jetziges Vereinslokal „Weber Dick“ heute „Rothfuchs“ Neunkircher Straße.

Peter Bies legte 1970 sein Amt als I. Vorsitzender aus Gesundheitsgründen nieder. Herr Bies diente dem Verein fast eine Generation mit ganzer Tatkraft und Idealismus. Sein Name sollte über seinen Tod hinaus (1972) unauslöschlich in der Vereinsgeschichte einen Ehrenplatz erhalten. Seine Nachfolge trat Udo Hansen an. In den folgenden Jahren machte der Verein durch Todesfälle einiger Sängerkameraden eine Krisenzeit durch. Hugo Henkel, Franz Hansen, Peter Bies und Peter Paulus mußten wir zu Grabe tragen und mit dem Lied „Stumm schläft der Sänger“ verabschieden.

Am 3. März 1974 trat Udo Hansen als I. Vorsitzender zurück. Herr Hansen hatte den Verein 4 Jahre zur Zufriedenheit der Sänger angeführt, was rückblickend nicht immer leicht war. Der zu besetzende Posten des I. Vorsitzenden sollte in einer Mitgliederversammlung vergeben werden. Von den anwesenden Versammlungsteilnehmern übernahm Sängerkamerad Josef Becker für 1 Jahr den Vorsitz.

In der Generalversammlung am 23. Februar 1975 wurde Heinz Petry zum I. Vorsitzenden gewählt. Im Hinblick auf das 75jährige Kirchenfest der kath. Kirche 1975 und das 50jährige Jubiläum 1976 des Quartettverein Alpenrose war es ein Bestreben von Chorleiter Rochus Engel, dass sich die Sänger beider Chöre zu diesen Festen gesangliche Hilfe leisten sollten. Diese gute Zusammenarbeit wurde auch in den folgenden Jahren bei Konzerten fortgeführt.

Zu unserem 50jährigen Vereinsjubiläum am 15. Mai 1976, das im kath. Vereinshaus gefeiert wurde, gestalteten das Streichorchester

des Musikkorps der Schutzpolizei Saarbrücken, der Quartettverein Alpenrose sowie die Gastchöre MGV Liederfreunde 04 Wiebelkirchen und der kath. Kirchenchor Landsweiler den Festabend. Diese brachten Kompositionen von Mozart, Johann Strauß, Gerhard Winkler, E. Fischer, Paul Linke, Franz Schubert, Lortzing, R. Edler, H. Alfen und E.D. Kupperschmid zu Gehör.

Vom Saar-Sänger-Bund sowie vom Verein konnten für 50 Jahre aktives Singen geehrt werden: Nickel Krämer, Wendel Zägel, für 40 Jahre Wilhelm Rothfuchs. Für 25 Jahre die Sänger: Hans Färber, Peter Jochum, Horst Scholtes, Heinz Paulus und Heinz Petry. Am Freundschaftssingen, das Sonntags stattfand, nahmen 26 Chöre mit 800 Sängern teil.

In der Zeit seines Wirkens, von 1967 bis 1978, hatte Chorleiter Rochus Engel den Chor zu einem guten Klangkörper geformt. Nach 11jähriger Tätigkeit beim Quartettverein Alpenrose legte Rochus Engel seine Chorleitertätigkeit nieder. Die Doppelbelastung und seine angeschlagene Gesundheit führten zu diesem Entschluss. Heinz Petry dankte ihm im Namen der Sänger für seine hervorragende Arbeit im Chor. Dieter Hoppstädter aus Wiebelkirchen, der erst seine Chorleiterprüfung gemacht hatte, leitete den Chor für ein Jahr.

Das Jahr 1979 brachte wiederum eine Veränderung im Verein. Udo Hansen stellte sich wieder als Vorsitzender zur Verfügung. Auch wurde durch sein Bestreben der neue Chorleiter Richard Klein aus Wahlschied verpflichtet. Richard Klein hatte es verstanden, die Sänger wieder zu begeistern und den Chor auf gutes Gesangsniveau zu bringen.

1981 feierten wir unser 55jähriges Jubiläum als erster Veranstalter in der neuen Klinkenthalhalle. In November 1983 sangen wir in der selben Halle ein Chor- und Solistenkonzert mit Ausschnitten aus der „Zauberflöte“ von Amadeus Mozart. Begleitet wurde der Chor vom Musikkorps der Schutzpolizei des Saarlandes unter der Leitung des I. Hauptkommissars Paul Adt. Im Herbst 1984 wurde dieses Opernkonzert zugunsten behinderter Kinder in Heusweiler wiederholt.

1986 im 60. Jubiläumsjahr wurde ein neuer Vorstand gewählt. Werner Gregorius führte nun den Vorsitz. Im gleichen Jahre wurde die Eintragung des Chores ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Ottweiler mit dem Namen Männerchor Quartettverein „Alpenrose“ e.V. Landsweiler-Reden erwirkt.

Auf unserer Weihnachtsfeier 1988 konnten drei verdiente Sänger für 40 Jahre Chorgesang vom Saar-Sänger-Bund sowie vom Quartettverein Alpenrose geehrt werden. Nach einer kleinen Ehrenansprache, die Kreisvorsitzender Willi Petry hielt, wurde Hugo Groß, Heinz Paulus und Heinz Petry die Goldene Nadel angesteckt.

## Maler- und Stukkateurmeister Martin Marx

Telefon (0 68 25) 4 21 97  
Telefax (0 68 25) 4 21 22  
Bildstockstraße 50  
66589 Wemmetsweiler

- Gips
- Putz
- Trockenausbau
- Vollwärmeschutz
- Fließestrich
- Gerüstbau
- Maler- und Bodenbelagarbeiten



Tief erschüttert und fassungslos standen wir am Grab unseres geschätzten Sängerkameraden Heinz Petry, der im Oktober 1990 nach schwerer Krankheit verstarb. Über 40 Jahre war er aktiver Sänger, davon, viele Jahre im Vorstand und 3 Jahre Vorsitzender. Sein idealistischer Sängergeist wird in uns fortleben.

Zum 70. Geburtstag von Sängerkamerad Johann Färber brachte der Männerchor ein Ständchen. Der 1. Vorsitzende, Werner Gregorius, überreichte dem Baritonsänger zum Dank für über 40 Jahre Chorgesang, die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft und einen Präsentkorb. Der Kreisvorsitzende, Herr Petry, überreichte die Ehrennadel in Gold des Saar-Sänger-Bundes.

Nach 5jähriger Tätigkeit beendete 1990 Werner Gregorius sein Amt als 1. Vorsitzender. Auch ihm sei für seine Arbeit im Verein gedankt. Seit 1991 führt nun Hugo Groß den Verein als 1. Vorsitzender.

Im Oktober 1991 feierte der Männerchor Quartettverein „Alpenrose“ sein 65jähriges Jubiläum. Es stand unter dem Motto „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.“ In einem zweistündigen Konzert, gestaltet vom Landesmusikcorps der saarländischen Schutzpolizei unter der Leitung von Thomas Becker, dem gemischen Chor Wiebeiskirchen und dem Jubiläumsschor in der Gesamtleitung von Richard Klein, wurden im Mozart-Jahr auch viele Werke anderer Komponisten mit Erfolg zu Gehör gebracht.

Im Rahmen der 1100 Jahr Feier von Schiffweiler, gaben am 25. April 1993 in der kath. Kirche Landsweiler die Liederfreunde 1986 Schiffweiler mit ihrem Chorleiter Friedrich Höchst und der Männerchor Quartettverein „Alpenrose“ ein festliches Konzert. Mitwirkende waren: Christel Hoppstätter (Sopran), H. E. Gleich und Erich Schlick (Bariton), Rolf Werner Müller (Orgel) und Josef Recktenwald (Moderation). Die Gesamtleitung hatte Chorleiter Richard Klein. Die Schirmherren waren Bürgermeister Friedhelm

**AEG • Miele • SIEMENS**  
**mehr als 400 NEU-Geräte**  
**in unserer Ausstellung !**

- ▶ Haushalts-Geräte
- ▶ Einbau-Geräte
- ▶ Ersatzteile
- ▶ NEU-Geräte
- ▶ Entsorgung
- ▶ eigener Kundendienst !!!
- ▶ Liefer-Service
- ▶ Montage / Einbau

**eigener KUNDENDIENST**  
**Meister-Betrieb !**

**Telefon: (06821) 964900**

**meees GmbH**

Kreisstraße 5 a  
 66578 Schiffweiler  
 (Ortsteil: Landsweiler-Reden)

**Reparatur vor Ort !**

**BOSCH • LIEBHERR**

Frisch und Ortsvorsteher Helmut Keller. Der Reinerlös stellte man Bedürftigen von Landsweiler zur Verfügung.

1993 legte Chorleiter Richard Klein nach 14 Jahren Tätigkeit sein Amt bei der Alpenrose nieder. Nicht vergessen wollen wir seine gute Kameradschaft und Chorleiterarbeit im Chor. Viele schöne und unvergessliche Konzerte, die unter seiner Leitung zustande kamen, werden in Erinnerung bleiben. Dafür sei ihm nochmals gedankt. Der Chorleiter der Liederfreunde Schiffweiler, Friedrich Höchst, übernahm nun Quartettverein „Alpenrose“.

1996 feierte der Chor unter dem Motto „Pflege von Chorgesang, Tradition und Brauchtum „sein 70jähriges Vereinsjubiläum. Ein sehr umfangreiches Programm hatten die Sänger zu bewältigen. Mitgestaltung einer Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene des Vereins. Festabend mit Ehrungen, Bunter Abend, Freundschaftssingen mit 25 Gastvereinen und viele interne Veranstaltungen z. B. Wandertag, Kaffeemittag, Weihnachtsfeier u.v.m.. Im September des selben Jahres wurde eine 7tägige Konzertreise nach Ungarn durchgeführt. Die Mitgestaltung einer Hl. Messe in der bedeutenden Matthiaskirche in Budapest war ein herausragendes Erlebnis für alle Mitreisenden insbesondere für die Sänger. Die Fahrt war für alle eine gelungene Sache und wurde von allen Teilnehmern als sehr positiv bestätigt.

Unser 75jähriges Bestehen feierten wir mit einer heiligen Messe am 11. August 2001 in der kath. Kirche in Landsweiler-Reden.

Fortsetzung Seite 16

**Zimmer**

**...Ihr Vertrags-  
händler für OPEL und HYUNDAI**

**Neuwagen,  
Vorführ- und Jahreswagen,  
Gebrauchtwagen,  
Mietwagen** *Große Auswahl -  
Topp-Preise*

**Kfz-Reparaturen,  
Unfall-Instandsetzung,  
Einbrenn-Lackierung** *Fachgerecht,  
alle Fabrikate*

**Washstraße** *Schonend  
durch modernste  
Textiltechnik*

**Zimmer**  
...leistungsstark &  
kundennah!

Autofokus  
Walter Zimmer o.K.  
Kreisstraße 1  
66578 Landsweiler-Reden  
Telefon  
(0 68 21) 83 00-0

**...leistungsstark &  
kundennah!**

**LITERA tur**

**Ihre Buchhandlung in Schiffweiler**

**Neckermann-Bestellannahme**

*Durchgehend geöffnet*  
 Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr · Sa: 9.00-13.00 Uhr

**66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a**  
**Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73**

**www.litera-tur.de.vu**



## Firmenportrait

### MB Automobile GmbH – seit 5. März 2006 in Stennweiler



Am 5. März öffnete das Autohaus MB Automobile in Stennweiler seine Pforten. Der wunderschöne, helle Ausstellungsraum lädt ein zum Eintreten.

Sie erhalten neben Neuwagen auch Gebraucht-, Vorführ- und Jahreswagen. Die Werkstatt bietet Ersatzteilservice, Reifenservice, Unfallservice, Karosserie- und Lackierarbeiten für alle Marken.

Das Team von MB Automobile, welches auf die Marke Nissan spezialisiert ist, verfügt über mehr als 25jährige Berufserfahrung.

Nutzen Sie den Frühjahrscheck für alle Marken zum Preis von 9,90 Euro.

Das kompetente Team ist täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr für Sie da. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin in der Welschbacher Str. 21, 66578 Schiffweiler, Tel. 0 68 24/ 300 532



**Unsere Frühjahrsangebote!**

Jahresinspektion für alle Marken  
schon ab: 39,-Euro \*  
\* zzgl. Material je nach Modell und Marke

**MB  
AUTOMOBILE**

Welschbacher Str. 21 G  
66578 Schiffweiler m  
Telefon: 06824/300 532 b  
Telefax: 06824/300 533 H  
E-Mail: info@mbautomobile.net

**Frühjahrscheck für alle Marken**

**Wir prüfen für nur 9,90 EUR:**

- ✍ Batterie
- ✍ Stoßdämpfer
- ✍ Ölstand
- ✍ Beleuchtungsanlage
- ✍ Keil-/Flachriemen
- ✍ Kühlsystem
- ✍ Abgasanlage
- ✍ Scheibenwaschwasser
- ✍ Wischeranlage und Wischerblätter
- ✍ Bereifung einschl. Reserverad
- ✍ abschließende Testfahrt

**Kleine Preise!**  
Original Marken Teile  
Lieferant: VW Zubehör

**Sommerreifen schon ab 29,- \***  
incl. Montage und Auswuchten

Telefon: 06824/300 532

„Missa in terra pax“ von Michael Schmoll komponierte Messe im ostkirchlichen Stil für Männerchor wurde aufgeführt.



Am 21. Oktober wurde unter Mitwirkung des kath. Kirchenchores und dem Bläserquartett der DSK ein Kirchenkonzert veranstaltet. Der Eintritt war frei. Am Ende des Konzertes nahmen wir freiwillige Spenden entgegen, der Reinerlös wurde zur Renovierung der kath. Kirche gespendet.

In den darauf folgenden Jahren war der Chor auch weiterhin sehr aktiv. Es wurden zwei Adventskonzerte in der ev. Kirche mit sehr gutem Erfolg und großer Beteiligung der Bevölkerung durchgeführt. Die Tradition der Wandertage und der Kaffeemittage mit Ehrungen verdienter aktiver und inaktiver Mitglieder sind feste Bestandteile des Vereinslebens. Auftritte im Alten- und Pflegeheim St. Martin Schiffweiler, Altnachmittage der Gemeinde, Volkstrauertage, befreundete Vereine der Großgemeinde sind liebevoll gewonnene Verpflichtungen.

Im Jahre 2003 unternahm die Alpenrose eine Vereinfahrt nach Bayern. In Peiting im Hotel Dragoner wohnten wir und besuchten von dort aus die weltbekanntesten Sehenswürdigkeiten dieses schönen Landes. In der alten, ehrwürdigen „Wieskirch“ gab der Chor ein Vormittagskonzert, das sehr gut besucht war und der kirchliche Leiter der Verwaltung dankte mit herzlichen Worten.

2005 bereisten wir den südlichen Schwarzwald. In Lenzkirch-Kappel wohnten wir im Hotel Gasthof Sträub und waren sehr gut untergebracht. Wir besuchten den Rheinfall bei Schaffhausen, den Schluchsee, den Titisee, und die Stadt Freiburg. In der Basilika von St. Peter eine wunderschöne Barockkirche sang der Chor am Vormittag, vor vielen Zuhörern dem Ort angepasste Lieder. Eine Besucherin sagte zu mir dieser Vormittag war eine Bereicherung meines Urlaubs. Das war Lob genug.



In diesem Jahr 2006 wird der Quartettverein Alpenrose 80 Jahre alt. Dieses Ereignis werden wir mit einem **CHOR- und SOLI-STEN-KONZERT am 21. Mai um 17.00 Uhr** in der kath. Pfarrkirche in Landsweiler-Reden gebührend feiern. Unser Chorleiter Friedrich Höchst wird von den Sängern wieder Höchstleistung verlangen wozu wir gerne bereit sind. Weitere Mitwirkende garantieren ein hervorragendes Programm und somit beste Unterhaltung. Streicherensemble Concinamus, Leitung Fr. Dr. Margarete Stitz, Frau Barbara Kalicki Alt, Kath. Kirchenchor Landsweiler, Leitung Herr Christoph Schach Liederfreunde 1986

Schiffweiler, Leitung Herr Friedrich Höchst MC. Quartettverein „Alpenrose“, Leitung Herr Friedrich Höchst. Eintritt ist frei. Spenden werden gerne entgegen genommen. Der Reinerlös wird für Renovierungsarbeiten an unserer Kirche der Kath. Pfarrgemeinde übergeben. Die BEVÖLKERUNG IST HERZLICH EINGELADEN:

**Weitere Termine:**

- 16. Juni, 15.30 Uhr; Singen im Alten-Pflegeheim St. Martin
- 16. Juni, 18.00 Uhr: 80 Geburtstag Werner Gregorius
- 29. Juli: Wandertag mit anschließendem Grillfest im Vereinslokal. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.
- 5. August: Singen bei der Chorvereinigung Heiligenwald
- 22. Oktober: Kaffeemittage im Vereinslokal mit Ehrungen verdienter aktiver und inaktiver Mitglieder
- 9. Dezember: Adventsingens in der kath. Kirche mit dem kath. Kirchenchor.

## FC 08 Landsweiler-Reden

### Unser Dorf spielt Fußball

Auch in diesem Jahr findet wieder im Kohlwaldstadion „Unser Dorf spielt Fußball“ statt.

Die Spiele werden über Pfingsten vom 03.06.2006 bis 05.06.2006 im Kohlwaldstadion ausgetragen. Anmeldeschluss ist der 19.05.06.

Ansprechpartner: Wolfgang Breiningner und alle Vorstandsmitglieder des FC 08. Anmeldung schriftlich an W. Breiningner Nahestrasse 13, 66578 Schiffweiler oder füllen Sie die Onlineanmeldung unter [www.fc08landsweiler-reden.de](http://www.fc08landsweiler-reden.de) aus.

Startgeld: 20,00 € pro Mannschaft. Alle Startgelder werden als Preisgelder wieder ausgespielt.

## Kohlwaldstadion

Landesliga Nordost  
FC 08 Landsweiler – Reden  
gegen  
FV Lebach  
Sonntag 07.05.2006 15.00 Uhr

FC 08 Landsweiler – Reden  
gegen  
TUS Steinbach  
Sonntag 28.05.2006 15.00 Uhr

Weitere Infos unter: [www.fc08landsweiler-reden.de](http://www.fc08landsweiler-reden.de)

## Mein Angebot für Sie:

- Bausparlehn ab 1,8 %<sup>1</sup>
- Bausatzhaus ab 34.070 €<sup>4</sup>
- Cap Darlehn ab 3,39 %<sup>2</sup>
- Ausbauhaus ab 50.900 €
- Baufinanzierung ab 4,0 %<sup>3</sup>
- Massivhaus ab 60.350 €

<sup>1</sup>Max Flex Version 1 – eff. 2,77% bei 50% Darlehensanspruch, <sup>2</sup>eff. 3,46% 5J. Laufzeit Marktanpassung alle 6 Monate Zinsobergrenze 5,5%, <sup>3</sup>eff. 4,07% 5 Jahre Laufzeit – erstbittiger Beleihungsbereich Stand 25.04.2006, <sup>4</sup>Mainzer Haus Modell Eco Bungalow ab Oberkante Kellerdecke/Bodenplatte



**Holger Kohler**  
Gebietsleiter der Bausparkasse Mainz AG



**Tel: 0 68 21 - 953 222**  
oder 01 60 - 96 401 403

**Baufinanzierung ohne Eigenkapital?**  
Ich berate Sie gerne!

[www.veith-design.de](http://www.veith-design.de)

## Schiffweiler

### Turngesellschaft Schiffweiler 1886 e.V. Rückblick zur Jahreshauptversammlung 2006

Anwesend waren 26 Mitglieder. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Herbert Nau. Die Einladungen erfolgten fristgerecht.

Durch die Sommerzeit verspätete sich die Schriftführerin. 100 Teilnehmer nahmen an der Herbstwanderung 2005 teil. Kritik an der Pressearbeit wurde laut, das Problem wird vom Vorstand angegangen, jederzeit sind Anregungen bei den Sitzungen und Vorschläge willkommen.

Berichte der Spartenleiter:

Christa Lehnhard berichtete, dass die Montagsgruppe 3 Jahre in St. Martin Gemeindehaus besteht und das durchschnittlich 33 Frauen die Gruppe besuchten. Es wird über einen größeren Raum nachgedacht.

Abteilung der Faustballerfrauen fehlt montags der Nachwuchs. Nordic Walking am Dienstag wird durchschnittlich von 18 bis 22 Frauen wahrgenommen. Es gibt verschiedene Laufgruppen.

Gymnastik am Donnerstag wird von 22 bis 24 Frauen durchschnittlich besucht. Der Altersdurchschnitt der Turner ist hoch und an Nachwuchs mangelt es. Rückblick zur Götzwanderung 2005. Es nahmen 11 Frauen teil.

Stefan Adelsbach, wurde zum 2. Vorsitzenden wiedergewählt und berichtet: in den Herrenmannschaften besuchen 36 Herren den Sport. Letztes Spiel wurde gewonnen.

Im Nachwuchsbereich der jungen Damen Abt. Volleyball sind durchschnittlich 18 Personen.

Kassenbericht von Helene Kolling, die auch in Ihrem Amt bestätigt wurde und weitere 2 Jahre im Amt bleibt, berichtete, dass die Kasse ausgewogen ist. Kasse wurde materiell und formal in Ordnung gehalten. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand.

Wegen der Desolaten Finanzlage des Vereins musste der geplante Bunte Abend ausfallen.

Das Ehrenmitglied Richard Zimmer leitete die Versammlung. 2. Kassenprüfer wurde Anita Klöppel. 1. Kassenprüfer ist Titus Schwarz, der nicht anwesend war, aber entschuldigt wurde. Die Ehrungen wurden mit Urkunden und Nadeln sowie Weinpräsenten vollzogen.

Der Verzehr von Getränken war frei.

Herbstwanderung findet am 24.09.2006 statt.

Nächste Sitzung ist am 26. Mai 2006 um 17.30 Uhr in der Mühlbachhalle, um rege Teilnahme wird gebeten.

### Hallo Boulefreunde endlich ist das Wetter besser!



Die Boulesaison 2006 ist eröffnet!! Am 8. April haben wir die Spuren des Winters, bei einem Arbeitseinsatz beseitigt und den Platz wieder schick gemacht. Danke an alle Helfer!!!

Jetzt kann's losgehen, die Liga beginnt am 28. April. Wir sind schon fleißig am trainieren.

Hier die Spieltermine:

28.04.06	Hierscheid
05.05.06	Schiffweiler Heimspiel ab 18.30 Uhr
12.05.06	St. Wendel
26.05.06	Schiffweiler Heimspiel ab 18.30 Uhr
23.06.06	Hüttigweiler
30.06.06	Kirrbach
07.07.06	Oberthal
14.07.06	Niedersalbach

Zuschauer sind bei den Heimspielen willkommen!

Am Karfreitag waren wir mit drei Mannschaften beim Turnier in Hierscheid vertreten. Es spielten Peter Schwarz/Christina Schwarz, Björn Bick/ Frank Guthörl und Jens Bick/ Stefan Hunsicker. Björn und Frank erreichten einen hervorragenden 3. Platz im B-Turnier.

Zum Schluss noch unsere Trainingszeiten: dienstags und donnerstags ab 18.30 Uhr am Bouleplatz in Schiffweiler am Krämerberg unterhalb vom Schützenhaus

## 5. BOULE TURNIER



**Am Sonntag den 21.5.2006 findet in Schiffweiler auf der Anlage des BC Schiffweiler, neben dem Schützenhaus am Krämerberg unser Doubletten Turnier statt.**

**Anmeldeschluss ist 10.30 Uhr  
Besinn 1.00 Uhr**

**Die Startgebühr beträgt 6 € pro Mannschaft.  
Wie jedes Jahr gibt es wieder schöne Sachpreise zu gewinnen.**

**Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Jeder der Spaß am boulen hat ist herzlich willkommen.**

### Youngtimer-Freunde treffen sich wieder



Am Freitag, dem 26. Mai 2006, treffen sich wieder die Fahrerinnen und Fahrer des Mercedes-Benz W 123 und anderer Old- und Youngtimermodelle zu ihrem monatlichen Stammtisch. Dieser findet im bzw. am Landgasthof „Stülze Hof“, an der Landstraße zwischen Schiffweiler und Ottweiler, statt und beginnt um 18.30 Uhr.

### Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet:

Die Stallpflicht für Geflügel ist natürlich nicht spurlos am RGZV Schiffweiler vorbeigegangen. Wir empfinden die Taktik des Verbandes für die Geflügelwirtschaft als Provokation. Dieser Verband will die Stallpflicht für Geflügel auf mindestens zwei Jahre ausdehnen, damit endlich erreicht wird, dass die Selbstversorger gänzlich aussterben und dass die Käfighaltung als einzige Haltungsform für Geflügel auf mehrere Jahre festgeschrieben wird. Auch der Präsident des Bauernverbands unterstützt diese Maßnahme.

Mit ihrer geschickten Verbandsarbeit ist es ihnen gelungen die Minister Hecken und Seehofer auf ihre Seite zu ziehen. Diese vertreten ausschließlich die Interessen der Geflügelwirtschaft. Alle

anderen Menschen sind ihnen, so mein Eindruck, gerade egal.

Zwischenzeitlich regt sich allerdings auch Widerstand gegen die Stallpflicht. Man kann nur hoffen, dass ich die maßgeblichen Minister Seehofer und Hecken umstimmen lassen.

Wäre es wie in den vergangenen Jahren wären jetzt die Küken im Kindergarten schon geschlüpft und die Erwachsenen und Kinder hätten wunderschöne Erlebnisse, die Presse würde über diesen Kükenschlupf wieder positiv berichten. Von Amts wegen ist dies in diesem Jahr alles untersagt.

Um noch einmal über die Vogelgrippe zu informieren hier nochmals eine Abschrift der letzten Veröffentlichung des Gesundheitsamtes:

### Vogelgrippe (Geflügelpest, Avian flu)

Die Vogelgrippe ist eine Tierseuche, welche sich seit 2004 im SO-asiatischen Raum ausbreitet und seit einigen Monaten auch Europa erreicht hat. Die Infektion erfolgt dabei durch direkten Kontakt, das Einatmen von Kotstaub, sowie den Verzehr von ungekochtem Hühnerfleisch bzw. Eiern. Eine Infektion über gekochtes Hühnerfleisch/Eier wird derzeit sowohl von der WHO als auch von der Europäischen Agentur für Ernährungssicherheit für sehr unwahrscheinlich gehalten. Bisher sind weltweit ca. 170 Krankheitsfälle bekannt, alle wurden direkt von Tieren infiziert. Eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung fand nicht statt.

Anfang Januar 2006 wurden aus dem Osten der Türkei (Grenzgebiet zum Iran) drei Todesfälle gemeldet. Es handelt sich dabei um Kinder, welche direkten Kontakt zu infizierten Vögeln hatten. Mittlerweile sind auch im europäischen westlichen Teil Verdachtsfälle aufgetreten. Es ist daher wichtig, die Reisehinweise der Bundesregierung zu beachten. Seitens der EU und Österreich wurden im Veterinärbereich vielfältige Maßnahmen ergriffen (z.B. Einfuhrverbot für Geflügelfleisch und unbehandelte Federn...). Sollte es trotz aller Vorkehrungen dennoch zum Auftreten der Vogelgrippe in der EU kommen, stehen wirksame Maßnahmen zur Verfügung, wie beim letzten Vogelgrippe-Ausbruch (Belgien, Niederlande – 2003) gezeigt werden konnte: die Ausbreitung einer Epidemie konnte verhindert werden, in dem die betroffenen Herden gekeult wurden und eine vorsorgliche medikamentöse Behandlung für besonders exponierte Personen (z. B. Veterinäre/Veterinärinnen, Arbeiter/Arbeiterinnen auf Geflügelfarmen) eingeführt wurde.

Eine rasche Ausrottung der Geflügelpest im Tierreich ist aus folgendem Grund sehr wichtig: würde z. B. ein Mensch gleichzeitig mit einem herkömmlichen Grippevirus und dem Geflügelpest-Virus infiziert werden, könnte es zur Neubildung eines „humanen“ Grippevirus kommen. In diesem Fall würde die WHO sofort mit der Identifizierung des neuen Stammes beginnen, damit ein entsprechender Impfstoff hergestellt werden kann.

Werner Sann, 1. Vorsitzender

## Neuwahlen beim Haus- und Grundbesitzerverein Schiffweiler

Das Dutzend ist voll! Winfried Dietz und Walter Kockler sind bereits seit zwölf Jahren Vorsitzende des Haus- und Grundbesitzervereins Schiffweiler, einem der mitgliedstärksten Vereine in der Großgemeinde Schiffweiler. In der gut besuchten Jahreshauptversammlung ging der Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht auf die vielfältige Arbeit des Vereins im abgelaufenen Geschäftsjahr ein. Schwerpunkt der Arbeit waren die Bearbeitung von Bergschäden, Fragen zum Nachbarschaftsrecht sowie Probleme mit Nebenkostenabrechnungen. Erstmals beanspruchte der Verein im Jahr 2005 die Schiedsstelle (eingesetzt bei der Industrie- und Handelskammer) hinsichtlich eines Bergschadens. Dabei konnte der Verein seine Rechtsmeinung durchsetzen, die Deutsche Steinkohle AG musste den entstandenen Schaden vollständig ersetzen beziehungsweise den ursprünglichen baulichen Zustand wieder herstellen. Weiterhin wies Dietz auf Fragen der Regulierungspraxis sowie der Geltendmachung von Bergschäden hin. Für alle Fragen stehen die Mitarbeiter Alfred Mohr und Horst Zimmer während der Sprechstunden, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr, in der Geschäftsstelle im alten Feuerwehrgerätehaus in der Brückenstraße zur Verfügung, Telefon (0 68 21) 69 22 69. Zum

Abschluss seines Berichts wies Dietz darauf hin, dass der Haus- und Grundbesitzerverein mit seinem Monatsbeitrag von 50 Cent wohl einer der günstigsten Vereine weit und breit sei und trotzdem für seine Mitglieder hervorragende Dienst leiste. Kassierer Richard Frisch berichtete über eine gesunde Kassenlage des Vereins. Hinsichtlich der Kassenführung bestanden keinerlei Klagen, so dass die Kassenprüfer Hans Weber und Gerald Welker die Entlastung beantragten. In der anschließenden Aussprache konnte auch Bürgermeister Friedhelm Frisch Stellung zu Fragen hinsichtlich der Müllabfuhr sowie Straßenreinigung im Winterdienst nehmen. Unter der Versammlungsleitung von Friedhelm Frisch wurde dem Vorstand Entlastung erteilt und Winfried Dietz einstimmig als Vorsitzender bestätigt. Nach Genehmigung des Haushaltsplans 2006 ging Dietz zum Abschluss noch auf den Vereinsausflug am 25. Juni ein. Ziel in diesem Jahr ist die Ecke Serrig an der Saar, Saarburg, Merzig (Wolfspark) mit dem Abschluss in der Abtei-Brauerei in Mettlach.

Auf einen Blick: Weiter gehören dem Vorstand an: Walter Kockler (stellvertretender Vorsitzender), Richard Frisch (Kassierer), Bernhard Zapp (stellvertretender Kassierer), Karoline Breit (Schriftführerin), Manfred Träm (stellvertretender Schriftführer), Alfred Mohr und Horst Zimmer (Bergschädensachbearbeiter), Winfried Tittelbach, Horst Lambert und Stefan Linnebacher (Beisitzer). Als Kassenprüfer wurden Gerald Welker und Hans Weber für die kommenden zwei Jahre gewählt. rap.



## TFC Schiffweiler 1970: Tendenz steigend?

Gestärkt durch den Sieg im Nachholspiel reiste unsere Erste am 31.03.06 nach Elversberg. Trotz einer Leistungssteigerung aller Doppel stand am Ende eine 11:13 – Niederlage. In den ersten 3 Doppeln liefen

den gegnerischen Vorderleuten reihenweise die Bälle ohne eigenes Zutun auf die Dreier. Trotzdem waren mehr Punkte drin, wenn – ja, wenn nicht zumindest 2 Punktbälle für uns wieder den Weg aus dem Tor gefunden hätten. Schade.

Bard, Oliver	Scheer, Michael	1	3
Rotfuchs, Patrick	Visone, Giuseppe	0	4
Breit, Stefan	Grobler, Patrick	1	3
Lawall, Wolfgang	Butzen, Dieter	4	0
Carini, Alexander	Walzer, Jürgen	3	1
Breit, Frank	Simmet, Thorsten	2	2

Auch bei der Zweiten wurde in den ersten Doppeln der ein oder andere Punkt zu wenig geholt. Zwar war im letzten Doppel der Sieg immer noch ein Sieg im Heimspiel gegen den TFC Bliesen 2 drin, doch muss die Truppe insgesamt mit dem Unentschieden zufrieden sein.

Müller, Jochen	Maaß, Stefan	2	2
Stabler, Thomas	Maaß, Michael	2	2
Weirich, Siegfried	Kreutzer, Christian	2	2
Bard, Mathias	Weyland, Frank	2	2
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	1	3
Jenet, Andreas	Jenet, Jürgen	3	1

Am 7. Spieltag haben die beiden Mannschaften des TFC Schiffweiler den Aufwärtstrend fortgesetzt. Überzeugend hat die Zweite das Heimspiel gegen den TFC Viktoria Spiesen mit 17:7 gewonnen. Bereits nach dem 1. Satz im 4.(!) Doppel war der Siegpunkt eingespielt.

Müller, Jochen	Maaß, Michael	4	0
Weirich, Siegfried	Kreutzer, Christian	3	1
Jenet, Andreas	Jenet, Jürgen	4	0
Bard, Mathias	Weyland, Frank	2	2
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	2	2
Woll, Stefan	Welter, Bernd	2	2

Auch die Erste konnte trotz krankem Chef – oder vielleicht gerade deshalb – den Aufwärtstrend fortsetzen. Im ungeliebten 1. Doppel hat der kranke Coach mit einem überlegt und konsequent spielenden „Fertze“ endlich mal Punkte für die Truppe eingefahren. Jaaawoll. Ein Wink mit dem Zaunpfahl? Mit dieser Führung im Rücken und einer super Stimmung auf den Rängen

wurde endlich beim TFC Wiesbach gewonnen; 15:9. Schööön, schööön, schööön!

Breit, Frank	Simmet, Thorsten	3	1
Bard, Oliver	Scheer, Michael	4	0
Lawall, Wolfgang	Butzen, Dieter	1	3
Breit, Stefan	Grobler, Patrick	3	1
Carini, Alexander	Walzer, Jürgen	1	3
Maas, Torsten	Meiser, Kay	3	1

Die Truppe scheint zusammenzuwachsen. Wenn jetzt die „Alten“ noch Normalform zeigen, ist die eine oder andere Überraschung möglich ;) ;)

Was die Stimmung in der Ersten angeht, muss fast schon von einer aufstiegsreifen Leistung gesprochen werden. Der Kegelabend beim Griechen in Stennweiler war jedenfalls ein Topevent! Nicht nur das Kegeln



– nein auch der gemütliche Plausch nach dem guten Essen ging mit allen Anwesenden in Landsweiler in die Verlängerung. Schööön, schööön, schööön.

Ob die begonnenen Mutationen erfolgreich beendet werden können, werden die nächsten Spieltage zeigen.



Der Allrounder

Zur Not können wir aber noch auf die Duplikate hoffen!



Das doppelte Dieterchen

Nach dem 8. Spieltag muss von einer missglückten Mutation ausgegangen werden. Am letzten Spieltag gelobt – und jetzt ?? Gegen Hangard hat die Erste jedenfalls leichtfertig die Punkte verschenkt. Einige schienen weiter zu sein. Stabilität ist jedoch (noch ?) nicht vorhanden. Trotz des Fehlens einiger Stammspieler war die 8:16 – Heimmiederlage unnötig.

Rotfuchs, Patrick	Visone, Giuseppe	2	2
Bard, Oliver	Scheer, Michael	2	2
Lawall, Wolfgang	Butzen, Dieter	1	3
Jenet, Andreas	Simmet, Thorsten	0	4
Breit, Stefan	Grobler, Patrick	0	4
Maas, Torsten	Meiser, Kay	3	1

Die Mannschaft ist nach diesem Spiel voll im Abstiegskampf !!! Hier die Tabelle der Verbandsliga:

Mannschaft	Spiele	g	u	v	Tore	Punkte
1 Kickers Wustweiler I	8	6	2	0	131 : 61	14 : 2
2 TFC Blau Rot Ens Dorf	8	6	0	2	110 : 82	12 : 4
3 TFC Wiebelskirchen I	8	4	2	2	96 : 96	10 : 6
4 TFC Blau Weiß Heinitz I	8	4	1	3	101 : 91	9 : 7
5 TFC Hangard	8	4	1	3	100 : 92	9 : 7
6 SG Köllerbach	8	4	1	3	96 : 96	9 : 7
7 TFC Saarbrücken	8	4	1	3	92 : 100	9 : 7
8 TFC Elm	8	3	2	3	98 : 94	8 : 8
9 TFC Primstal I	8	3	0	5	97 : 95	6 : 10
10 TFC FriBi 2	8	3	0	5	90 : 102	6 : 10
11 TFC Schiffweiler I	8	3	0	5	85 : 107	6 : 10
12 TFC Elversberg I	8	3	0	5	84 : 108	6 : 10
13 RC Wiesbach	8	2	1	5	95 : 97	5 : 11
14 TFC Heusweiler 2	8	1	1	6	69 : 123	3 : 13

Nach den Niederlagen im Nachholspiel in Lautzkirchen und am 8. Spieltag RSC Wellesweiler ist auch die Zweite in der Nähe des Tabellenkellers zu finden.

Lautzkirchen: 5:19

Müller, Jochen	Maaß, Michael	1	3
Weirich, Siegfried	Kaas, Holger	0	4
Woll, Stefan	Jenet, Andreas	0	4

## Fleisch- u. Wurstspezialitäten für die Grillsaison:

- **Eingelegte Lammscheibem**  
vom Saarl. Weidelamm
- **Spießbraten** handgerollt vom Rind oder Schwein
- **Schwenkbraten** verschiedene Variationen
- **Schlemmersteaks** gefüllt mit Schinken und Käse
- **Fetasteaks** gefüllt mit Feta-Käse
- **Holzfallerscheiben**
- **Westernsteaks** aus der Rinderhüfte
- **Sparerips** feurig
- **Grillfackeln** eingelegter Schweinebauch
- **Merguez** herzhaft mit Lammfleisch
- **Grillwürstchen aller Art** täglich frisch
- **und vieles mehr**



**Viel Spaß beim Grillen  
Ihre Metzgerei Gebr. Maaß**

Schiffweiler Tel. 0 68 21 / 61 22  
Ottweiler Tel. 0 68 24 / 14 72  
Stennweiler Tel. 0 68 24 / 72 51

Bard, Mathias	Weyland, Frank	0	4
Stabler, Thomas	Welter, Bernd	2	2
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	2	2
Wellesweiler: 7:17			
Müller, Jochen	Maaß, Michael	1	3
Bard, Mathias	Maaß, Stefan	0	4
Stabler, Thomas	Welter, Bernd	1	3
Woll, Stefan	Jenet, Jürgen	1	3
Eckert, Oliver	Schlicher, Markus	1	3
Weirich, Siegfried	Kreutzer, Christian	3	1

Beide Mannschaften sind somit in den nächsten Spielen zum Siegen verdammt.

## Überregional

### Wandern mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Bergfreunde Saar und dem Sci Club Illingen auf dem Panoramaweg rund um das St. Wendeler Land:

Weitere Termine: am 7. Mai, 21. Mai, 25. Juni, 9. Juli und am 23. Juli 2006. Die Wanderstrecken betragen jeweils ca. 19 bis 20 km pro Etappe. Treffpunkt ist immer um 8.00 Uhr am Stadtbad in Neunkirchen, An- und Rückfahrt zu den Etappen erfolgt jeweils mit dem Bus. Für Unterwegs wird Rucksackverpflegung empfohlen, Einkehr immer am Schluss der Wanderung. Die nächsten 3 Etappen führen von Wolfersweiler nach Eckelhausen (ca. 16 km), von Eckelhausen nach Nonnweiler (ca. 18 km) und von Nonnweiler zur Johann-Adams-Mühle bei Theley (ca. 20 km). Weitere Infos beim DAV-Wanderwart Gerd Serbe, Telefon 0 68 21/6 96 36.

## Infos der Polizeidienststelle

In der Nacht zu Dienstag, 4. April, wurde in das Tennisheim des TC Landsweiler-Reden, Mühlenstraße, Gemarkung „In der Klinkenmühle“, von bisher unbekanntem Tätern ein Einbruch verübt und aus dem Innern technisches Gerät entwendet. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf etwa 4000 Euro.

Am Mittwoch, 5. April, in der Zeit zwischen 14.00 und 17.30 Uhr, wurde in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, Kirchenstraße, vor dem Anwesen Nr. 24, ein geparkte Pkw der Marke Mini Cooper, von einem bisher unbekanntem Fahrzeugführer beschädigt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 5000 Euro.

In der Zeit von Freitag, 14. April, 20.00 Uhr, bis Samstag, 15. April, zehn Uhr, kam es in Schiffweiler, neben dem Verbindungsweg zwischen der Bundesstraße 41 und „Stülze-Hof“, auf dem Gelände des Modellflugplatzes, durch bisher unbekanntem Täter zu mehreren Vandalismushandlungen, wobei ein Sachschaden in Höhe von 500 Euro entstand.

In der Zeit von Samstag, 15. April, 22.00 Uhr, bis Sonntag, 16. April, 0.15 Uhr, wurden in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, in der Neunkircher Straße sowie an der Zufahrt zum Pfarrheim, an insgesamt zwei geparkten Fahrzeugen der Marken Renault Twingo sowie VW-Transporter, von bisher unbekanntem Tätern zwei Reifen zerstochen, wobei ein Sachschaden in Höhe von 300 Euro entstand.

Ein Sachschaden in Höhe von 1300 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Samstag, 15. April, gegen 4.05 Uhr, in Schiffweiler/Heiligenwald, Landstraße 129, Einmündung Landstraße 296. Ein 20-jähriger Pkw-Fahrer befuhr die Landstraße von Heiligenwald in

Richtung Merchweiler. An der Einmündung zur Landstraße 296 wollte er nach links abbiegen. Hierbei kam er infolge von alkoholischer Beeinflussung und nicht angepaßter Geschwindigkeit nach rechts von der Fahrbahn ab, stieß gegen einen Mast mit zwei Verkehrszeichen und beschädigte einen Leitpfosten. Es wurde eine Blutprobe angeordnet und sein Führerschein einbehalten.

In der Nacht zu Sonntag, 16. April, wurde in die Geschäftsräume eines Containerdienstes in Schiffweiler, Bahnhofstraße, eingebrochen und eine Geldkassette mit Bargeld entwendet. Der entstandene Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 1000 Euro.

In der Nacht zu Montag, 17. April, wurde in die Comeniuschule in Schiffweiler, von bisher unbekanntem Tätern ein Einbruch verübt. Es wurden mehrere Türen aufgebrochen, sämtliche Räume durchsucht und Schränke aufgebrochen. Da zur Zeit Ferien sind, konnte noch nicht geklärt werden, was entwendet wurde. Durch den Einbruch entstand erheblicher Sachschaden.

Am Freitag, 21. April, in der Zeit zwischen 10.30 und elf Uhr, wurde auf einem Parkplatz am Itzenplitzer Weiher in Schiffweiler/Heiligenwald, ein geparkter VW-Bus von einem bisher unbekanntem Fahrzeugführer beschädigt und ein Sachschaden in Höhe von 1000 Euro verursacht.

Ein Sachschaden in Höhe von 20000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Montag, 24. April, gegen 17.00 Uhr, in Schiffweiler/Stennweiler, Lindenstraße. Ein Pkw-Fahrer befuhr die Lindenstraße und fuhr infolge von Unachtsamkeit in Höhe des Anwesens Nr. 73 auf zwei vor ihm wartende Fahrzeuge auf. In diesen beiden Fahrzeugen wurden eine 23-jährige sowie ein 40-jähriger leicht verletzt.

## Infos der Parteien

### Was passiert dann eigentlich uff de „Rede-Grub“?

Der Nebenraum der Klinkenthalhalle war voll besetzt. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger von Schiffweiler waren der Einladung der CDU-Landtagsabgeordneten zum Thema „Strukturwandel am Standort Reden – positive Impulse für Schiffweiler“ gefolgt.

Die CDU-Landtagsabgeordnete und Bürgermeisterkandidatin für Schiffweiler, Anke Heimes, eröffnete die Informationsveranstaltung und lud die Besucher zu einem regen Dialog und Informationsaustausch im Anschluss an die Reden und Präsentationen ein. Sie versprach einen spannenden und interessanten Abend. Das Thema Evolution auf Deutsch Abwickeln, Entwickeln, vor allem aber die Antwort auf die Frage der Steigerung des Wirtschaftsstandortes Schiffweiler und der damit verbundenen Schaffung von Arbeitsplätzen sollte in dieser Veranstaltung beantwortet werden, so die Abgeordnete.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU Saar, Klaus Meiser, untermauerte wie wichtig es für das Saarland und insbesondere die betroffenen Kommunen ist, den Strukturwandel einzuleiten und positiv als Herausforderung anzunehmen: „Die Kommunen können die Probleme, die nach dem Rückzug der Montanindustrie auf sie zu kommen, nicht alleine lösen. Die Landesregierung begleitet und unterstützt die Ideen, Planungen und Ziele aktiv“. Anke Heimes hat sich als Abgeordnete und Zuständige

**Anmerkung der Redaktion:**  
Die eingereichten Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder!

für diesen Bereich in den letzten Jahren erheblich engagiert und diesen Prozess mit begleitet. „Über ein Jahrhundert haben Kommunen, so auch die Gemeinde Schiffweiler, zu den Bergbaustandorten gestanden. Sie haben es verdient neues hier an dieser Stelle zu entwickeln“, so Klaus Meiser.



Karl Kleineberg, Geschäftsführer der Industriekultur Saar GmbH, erläuterte die Ziele für den Zukunftsort Reden: „Der Rückzug des Bergbaus, der gesamten Montanindustrie, kostet viele Arbeitsplätze. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen und wird durch die Folgen der weltweiten Globalisierung noch verstärkt. Umso schwieriger, aber auch umso wichtiger ist es mit kreativen und optimistischen Ideen die Zukunft zu gestalten. Aus und mit Altem kann Neues entstehen – so wie es die Evolution seit Jahrmillionen tut.“

Das Thema Evolution kann in naher Zukunft mit dem „Gondwana-Park“ das wichtigste Thema am Standort Reden werden – die Initialzündung sozusagen für eine touristische Entwicklung.

Der Gondwana Park – benannt nach einem Ur-Kontinent, der vor vielen Millionen Jahren existierte – ist ein gemeinsames Projekt der Industriekultur Saar mit einem privaten Investor. Der Zufall und eine glückliche Hand bei der Standortentwicklung hatten die beiden zusammengeführt. Gondwana, zusammen mit der außergewöhnlichen Landschaftsplanung der IKS, den Infrastrukturverbesserungen und der Kooperation mit den Menschen und den politischen Entscheidern aus dem Land, der Industriekultur Saar und der Region, sind die Grundvoraussetzungen für den Start in die Zukunft.

Im Anschluss zu den Ausführungen standen die Podiumsteilnehmer den Fragen der Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Wie viele und welche Arbeitsplätze entstehen durch das geplante Freizeitprojekt? Wie hoch sind die Investitionen? Steht die Infrastruktur bis zum Jahre 2008? Können alle Gebäude in Reden erhalten und in zukünftige Konzepte integriert werden? Gibt es Verknüpfungen mit anderen regionalen Projekten? Auch Charles Darwin, Naturforscher und Begründer der modernen Evolutionslehre, fand Erwähnung. „Er dürfe auf keinen Fall im Gondwana-Park fehlen“ war die Anregung eines Zuhörers. Die Fragen waren bunt gemischt aus den Bereichen Wirtschaft und Umwelt. Die entscheidende Frage nach den Arbeitsplätzen sollte uns bei einer Annahme von 400 Arbeitsplätzen positiv stimmen. In der heutigen Zeit ist jeder Arbeitsplatz, der geschaffen wird wichtig, so Anke Heimes.

Für eine Frage war sie einem Gast sehr dankbar, der die Parallelität der Entwicklung zwischen dem, was dort geschieht, der Planung

und der Investitionskraft der Gemeinde und der Wirtschaftsbetriebe vor Ort ansprach. „Dies habe ich in meinem Wahlprogramm fest verankert und mir ist auch wichtig, alle vier Ortsteile einzubinden, damit sie später davon profitieren. Diesen Prozess würde ich sehr gerne in der Eigenschaft begleiten, um welche ich mich zur Zeit bewerbe.“

Die Bürgerinnen und Bürger hatten den Eindruck gewonnen, dass ein Projekt entsteht, das wichtige Zeichen setzt für neue Strukturen, neue Arbeitsplätze und einen positiven Beitrag für einen Aufbruch der Region darstellt. Die IKS arbeitet zügig an der Verwirklichung.

Die Entwicklungspotenziale der Gemeinde liegen den Menschen am Herzen. Auch nach dem offiziellen Ende wurde in kleinen Gruppen weiter diskutiert.

## Die Linkspartei ist nun auch in Schiffweiler aktiv

Seit Ende März gibt es auch in der Gemeinde Schiffweiler einen Ortsverband der Linkspartei. Die Mitgliederversammlung wählte Roni Zidelmal zum 1. Vorsitzenden, Peter Franz zum Stellvertreter und Wolfgang Bartenschlager als Beisitzer.

Ziel der Partei ist es bis Jahresende in allen Ortsteilen vertreten zu sein und die jetzige Anzahl der Mitglieder deutlich zu steigern. Dazu will sich Die Linke. Aktiv in die Kommunalpolitik einbringen und vor allem Ansprechpartner für sozial Benachteiligte und Ausgegrenzte sein.

Zu den öffentlichen Versammlungen der Linkspartei sind Interessenten der Linkspartei recht herzlich eingeladen.

Ansprechpartner ist Roni Zidelmal Tel. 0172 760 9408

## Auf Einladung von Wolfgang Stengel erlebten Kinder der Gemeinde Schiffweiler ein tolles Ferienvergnügen im Neunkircher Zoo

Einen Besuch im Neunkircher Zoo durften die Kinder aus Schiffweiler am letzten Ferientag erleben. Auf Einladung von Wolfgang Stengel und dem SPD Ortsverein Heiligenwald fanden sich zur Abfahrt am Marktplatz gemeinsam mit einer Begleitung über 100 Personen ein, um an diesem tollen Frühlingstag bei sommerlichen Temperaturen diese Aktion mitzerleben. Zwei gut besetzte Busse der Neunkircher Verkehrs AG steuerten die Truppe zum Neunkircher Zoo, wo Zoodirektor Dr. Norbert Fritsch seine Gäste schon erwartete. Gemeinsam ging es los zu über 700 Tieren, welche man beim Rundgang aus nächster Nähe erleben durfte. Auf einer Fläche von 12 Hektar sah man Aquarien und Terrarien in der Zoonhalle, eine Fütterung bei den Seehunden in ihrem großen Becken, einen Abstecher im neuen Elefantenhaus, die größte Orang-Utan-Anlage Deutschlands und vieles mehr. Sehr interessant war die Greifvögel Flugshow, bei der die Lebensweise der einzelnen Greifvögel von einem Falkner erläutert wurde. Die Kinder, aber auch die Erwachsenen, bestaunten den Flug eines Weißkopfschneehähners, eines Rotmilan, eines Mäusebussard, eines Lannerfalken und sogar eines Malaienkaues. Während der Vorstellung im Zoo wurde auch das Jagdverhalten einzelner Greifvögel demonstriert. Traumhaft das direkte Bestaunen, Streicheln und Anfassen einer drei Meter großen Boa constrictor. Es ist eine Tatsache, dass Schlangen, insbesondere Riesenschlangen, seit Urzeiten auf den Menschen eine große Faszination ausüben. Nicht nur wegen ihrer Schönheit, Farbenpracht, Stärke und Eleganz, sondern auch der Märchen und Mythen wegen, die sich um sie ranken. Die Boa constrictor ist die schönste von Ihnen. Eine gesunde, artgerecht gehaltene Boa constrictor strahlt geradezu eine aristokratische Erhabenheit aus. Es hat sich wirklich gelohnt diesen Ort der Begegnung mit den Tieren zu besuchen und einige Stunden freie Zeit in frischer Luft zu verbringen, stellte die Gruppe gemeinsam fest. Nach der Verabschiedung durch den Zoodirektor Dr. Norbert Fritsch steuerten die Busse der NVG das Reitsportzentrum in Heiligenwald an. Dort wurde man bereits wie im letzten Jahr, vom

Orgateam der SPD Heiligenwald erwartet. Bei Würstchen mit Weck und einem Getränk konnte man sich nun nochmals für den Heimweg stärken und erfrischen.



## Winfried Dietz bleibt Vorsitzender der SPD Schiffweiler

Winfried Dietz, seit 1992 Vorsitzender der Schiffweiler Sozialdemokraten, wurde in der gut besuchten Jahreshauptversammlung Anfang April im Gasthaus Saalbau einstimmig für zwei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Hannelore Schünemann und Dominik Dietz bleiben auch in der kommenden Wahlperiode stellvertretende Vorsitzende.

Besondere Willkommensgrüße galten dem Landesvorsitzenden Heiko Maas, der es sich nicht nehmen ließ, an der Versammlung teilzunehmen und verdiente Schiffweiler Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten auszuzeichnen. (Siehe eigener Bericht). Weiterhin konnte der Vorsitzende neben Bürgermeister Friedhelm Frisch auch dessen designierten Nachfolger, den 1. Beigeordneten und Ortsvorsteher von Heiligenwald, Wolfgang Stengel, herzlich willkommen heißen.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Dietz neben dem kommunalpolitischen Bereich auch auf die Bundes- und die Landespolitik ein. In Bezug auf die Bundespolitik sei mittlerweile die Schonfrist der ersten 100 Tage beendet und die SPD-Mitglieder der Bundesregierung müssten nun deutliche Landmarken sozialdemokratischer Politik setzen. Es gelte verstärkt die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu vertreten: Nur wenn die Menschen mehr Geld in der Tasche haben, können sie auch mehr kaufen und damit die fehlende Binnennachfrage – das Hauptübel der gegenwärtigen Wirtschaftsmisere – anheizen. Und von einer gestärkten Binnennachfrage könne Besserung auf vielen Bereichen erwartet werden. Mehr Kaufkraft bedeute mehr Beschäftigung, bessere Zukunftschancen für Jugendliche und schließlich auch Sanierung der Sozialversicherungskassen.

Hinsichtlich der Leistungen der saarländischen Landesregierung stelle sich insbesondere die Frage, wo denn die von Peter Müller versprochenen 60.000 Arbeitsplätze seien. Hierzu sei wohl langsam die politische Bankrotterklärung des Ministerpräsidenten angebracht. Als fatal bezeichnete Dietz den „Grundschulkahlschlag“ der Regierung Müller. Für Schiffweiler bedeute dies zunächst die Schließung der Grundschule Stennweiler – die Dank der kräftigen Mithilfe der Abgeordneten Anke Heimes aus Merchweiler – jetzt erst in drei Jahren erfolge. Und bei der beschlossenen grundsätzlichen Zweizügigkeit von Jahrgangsklassen drohe nun auch in den kommenden Jahren für die Grundschule Heiligenwald Ungemach. Dann stehe ein Zusammenschluss mit der Grundschule Landsweiler-Reden ins Haus. In Bezug auf die kommunalpolitischen Situation in Schiffweiler hob Winfried Dietz die von der Landesregierung initiierten Maßnahmen im Bereich der Grube Reden hervor („Wenn die Landesregierung was Positives macht, muss man dies auch anerkennen“). Er hoffe nur, dass es bei den ver-

sprochenen Investitionen bleibe und das „Projekt Reden“ so schnell wie möglich umgesetzt werde. Für den Ortsteil Schiffweiler von herausragender Bedeutung ist die Ortskernsanierung mit dem Bau eines Verbrauchermarktes sowie die Umgestaltung der Ortsmitte durch den Bau eines Wohn- und Geschäftszentrums. Von Seiten der poli-tisch Verantwortlichen sind die erforderlichen Vorarbeiten geleistet worden, nun ist der Investor am Zuge, der das Projekt in diesem und im kommenden Jahr realisieren will. Weiterhin steht das Neubaugebiet „Unter den Blotzen“ an. Hier sollen in den kommenden Jahren ca. 36 Wohnhäuser entstehen, teilweise in Erbbaurecht, um insbesondere jungen Familien das Bauen zu ermöglichen. Dieses Neubaugebiet, in Verbindung mit der Sanierung des ehemaligen „Klosters“ ist die ideale Abrundung der Sanierung des Bereichs Klosterstraße mit Altenheim sowie der Schulzen- und Bauernstraße mit zahlreichen Neubauten im Zuge des über die Landesgrenzen hinaus bekannt gewordenen Baulückenmodells.

Jörg Britz, Fraktionsvorsitzender der SPD im Kreistag, erstattete Bericht über dieses Gremium, wobei er insbesondere auf die Haushaltssituation und den Verkauf des Krankenhauses einging und das Verhalten der CDU-geführten Kreistagsmehrheit kritisierte. Auch wies Britz auf „Versorgungsfälle“ der CDU hin, die zu einigen Merkwürdigkeiten bei der Besetzung von Positionen geführt habe.

Peter Weiskircher gab einen detaillierten Kassenbericht ab, Dominik Dietz legte Rechenschaft über die Arbeit der Jungsozialisten ab und Alfred Mohr berichtete über das Geschehen bei der Arbeiterwohlfahrt, weiterhin über die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft 60 Plus. Unter der Versammlungsleitung von Wolfgang Stengel wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Hinsichtlich der anstehenden Bürgermeisterwahl wiesen sowohl Heiko Maas als auch Winfried Dietz darauf hin, dass die SPD mit Wolfgang Stengel einstimmig einen Kandidaten nominiert habe, der über die notwendige Sachkompetenz verfügt und der als Einheimischer die Sorgen und Nöte der Bevölkerung und der Schiffweiler Vereine bestens kennt. Heiko Maas: „Wolfgang Stengel ist für die Position des Schiffweiler Bürgermeisters die richtige Besetzung!“

## Willy-Brandt-Medaille für Ehrenmitglied Rudolf Gessner

### Siegfried Jost 60 Jahre Mitglied der SPD

#### Rudolf Gessner Ehrenmitglied der SPD Schiffweiler

Die SPD Schiffweiler ehrte in ihrer Jahreshauptversammlung zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. In Anwesenheit des SPD-Landesvorsitzenden Heiko Maas ernannte die Mitgliederversammlung einstimmig Rudolf Gessner zum Ehrenmitglied der Schiffweiler SPD. Heiko Maas würdigte anschließend das große kommunalpolitische Engagement des Ehrenortsvorstehers, der mittlerweile seit 50 Jahren Mitglied der SPD ist und durch sein von ihm initiiertes Baulückenmodell über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden ist. Für seine Verdienste im politischen Bereich verlieh der SPD-Landesvorsitzende „unserem Rudi“ die Willy-Brandt-Medaille. Rudolf Gessner ist neben dem Schiffweiler SPD-Ehrenvorsitzenden Norbert Engel, dem die Versammlung herzliche Grüße übersandte und weiterhin alles Gute und Gesundheit wünschte, der zweite Ehrenträger dieser SPD-Auszeichnung. Zu den ersten Gratulanten zählten Vorsitzender Winfried Dietz, Gemeindeverbands-Vorsitzender Günter Waluga (MdL), Bürgermeister Friedhelm Frisch und sein designierter Nachfolger Wolfgang Stengel.

#### Siegfried Jost 60 Jahre Mitglied der SPD

Siegfried Jost, mittlerweile 87 Jahre alt, ist seit 60 Jahren Mitglied der SPD. Ihm sowie den seit 50 Jahren der Sozialdemokratischen Partei angehörenden Hermann Brill, Lothar Bungert, Horst Lambert, Egon Petry, Wilhelm Rosar, Erich Schulz, Karl Thiel und Rudolf Gessner wurde von Heiko Maas für ihre langjährige Treue zur Partei neben Urkunde und Anstecknadel ein Präsent überreicht.

#### Zahlreiche Jubilare

Neben diesen herausragenden Ehrungen konnten während der

Jahreshauptversammlung weitere Ge-nossinnen und Genossen der SPD geehrt werden.

**45 Jahre Mitglied der SPD sind:**

Fritz Hitzler, Josef Waluga, Erhard Wippermann.

**40 Jahre Mitglied der SPD sind:**

Ida Guillaume, Josef Jochum, Erich Langen, Helmut Rindchen, Reiner Weissbrich und Winfried Dietz.

**35 Jahre Mitglied der SPD sind:**

Brigitte Gerber, Werner Hippchen, Jürgen Jochum, Werner Klein, Horst Lawall, Heidi Mohr, Gerd Oh-ler, Otto Schmidt, Lothar Uder, Peter Weiskircher, Arwed Woit und Heinrich Zimmer.

**30 Jahre Mitglied der SPD sind:**

Toni Forster, Herbert Grässer, Beate Häusler, Christa Klos, Reiner Krämer, Ehrenfried Müller, Renate Neis, Hannelore Schünemann, Wilfried Uder und Hans-Reiner Welter.

**25 Jahre Mitglied der SPD sind:**

Esther Bost, Uwe Bost, Michael Emmerich, Bärbel Franz, Hilde Lambert, Edith Lawall, Heinrich Öltjen, Roswitha Ranft, Gerlinde Righetini, Anneliese Schuh, Oskar Stuppi, Therese Wagner und Maria Waluga.

**20 Jahre Mitglied der SPD sind:**

Astrid Bales, Udo Hentze, Ulrich Holzer, Horst Klos, Günter Linnebacher, Stephan Linnebacher, Eleonore Lismann, Hans-Werner Martin, Rainer Martin, Sabine Morio, Petra Nauhauser, Herbert Sängler, Dietmar Schönberger, Max Schreiner, Kurt Spaniol, Sven Triem, Jürgen Ulrich, Anneliese Woll und Hans-Hermann Woll.

## Der neue Vorstand der Schiffweiler SPD

Vorsitzender: Winfried Dietz

Stellvertretende Vorsitzende Hannelore Schünemann und Dominik Dietz.

Kassierer: Peter Weiskircher, Vertreter Detlev Zägel

Schriftführerin ist Silvia Gerber, Vertreter Sven Triem

Organisationsleiter: Toni Forster, Stellvertreter Lothar Bungert.

Öffentlichkeitsarbeit Markus Forster, Vertreterin: Sabrina Dockendorf

Bereich Umwelt und Bauwesen Michael Zimmer

Bereich Jugend und Bildung Frank Freynhofer

Beisitzer: Hanne Backes, Mathias König, Werner Recktenwald,

Kristina Schmid und René Trapp

Seniorenbeauftragte: Alfred Mohr und Horst Lambert

Außerdem gehören dem Vorstand alle auf Kreis- und Landesebene gewählten Vertreter sowie die Mandatsträger der SPD als beratende Mitglieder an.

Ebenso Ehrenvorsitzender Norbert Engel sowie Ehrenmitglied Rudolf Gessner.

## I. Unternehmerdialog im Gewerbepark Klinkenthal

Im Bereich zwischen Grube Reden und Ortseingang Heiligenwald hat die Gemeinde Schiffweiler in über sechsjähriger Bauzeit in den neunziger Jahren das erste Gewerbegebiet der Gemeinde verwirklichen können. Mit dem Rückzug des Bergbaus konnten die entsprechenden Flächen im Bereich des Klinkenthals durch die Gemeinde erworben werden und nach langer Planungsphase das wichtigste Ziel in der Gemeindeentwicklung, die Schaffung von Arbeitsplätzen, im großem Stil in die Realität umgesetzt werden. Als erster Baustein des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes „Gewerbegürtel Schiffweiler Süd“ ist so der Gewerbepark Klinkenthal entstanden. Mit einem Kapitalaufwand von etwa elf Millionen Euro entstanden 24 Hektar Nettobauflächen in attraktiver Lage. Bereits während der Schlussphase der Erschließungsmaßnahmen wurde mit den ersten Betriebsansiedlungen 1995 begonnen. Nach über zehn Jahren Ansiedlungsmanagement finden sich heute in dem interessanten Gewerbepark 36 neue Betriebe. Zur Zeit sind cirka 80 Prozent der Flächen vermarktet, Gespräche

mit weiteren Ansiedlungsinteressenten werden geführt. Dieses zehnjährige Jubiläum nahm die Gemeinde Schiffweiler nun zum Anlass, zusammen mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) des Landkreises Neunkirchen alle Vertreter der in diesem Gebiet ansässigen Firmen zu einem Unternehmerdialog vor Ort einzuladen. Ebenfalls geladen waren die Vertreter der Gewerbe- und Handwerksverbände in der Gemeinde Schiffweiler sowie die Ortsvorsteher der vier Ortsteile. Weit über 30 Personen folgten der Einladung in den Seminarraum der Firma „Bauwelt“. Bürgermeister Friedhelm Frisch begrüßte die Teilnehmer, gab einen Überblick über die für diesen Abend vorgesehenen Gesprächsthemen, wobei er die Punkte gegenseitiges Kennen lernen und Kontaktpflege sowie Meinungsaustausch mit den Vertretern der Betriebe und eine geplante Gewerbebeschau besonders in den Vordergrund stellte. Der Geschäftsführer der WFG, Klaus Häusler, stellte die WFG und deren Leistungsspektrum vor. Der Leiter des Bau- und Umweltamtes der Gemeinde Schiffweiler und Verantwortliche für Gewerbeflächen- und Gewerbeansiedlungsmanagement sowie Wirtschaftsförderung bei der Gemeinde, Hubert Dürk, erläuterte umfassend den Sachstand der Gewerbeflächenentwicklung in der Gemeinde Schiffweiler, verwies auf wichtige Randthemen und sprach Themenfelder, speziell den Gewerbepark Klinkenthal betreffend, an. Die Teilnehmer hatten anschließend ausgiebig die Gelegenheit, Wünsche und Anregungen vorzubringen und Erfahrungen auszutauschen, bevor ein wichtiges Anliegen der Gemeinde, nämlich die Durchführung einer weiteren großen Gewerbebeschau im Klinkenthal, erörtert wurde. Alle Beteiligten waren sich nach gut zwei Stunden Unternehmerdialog einig, dass dies eine gelungenen Veranstaltung war, die auf jeden Fall fortgeführt werden sollte. red.



## NABU informiert

### Diesmal den Frühling am Bach erleben

#### Frühlings-Boten 2006: Eintags-Fliege, Kleiber, Schwarz-Erle, Wasser-Spitzmaus

Die inzwischen internationale Aktion „Erlebter Frühling“ geht 2006 zum 23. Mal an den Start. In diesem Jahr ruft die Naturschutzjugend (NAJU) des Naturschutzbundes (NABU) Deutschland Kinder im Alter zwischen fünf und 13 Jahren dazu auf, sich auf eine Entdeckungs-Reise in den „Lebensraum Bach“ zu begeben. Dort sind diese Frühlingsboten zu Hause: Eintags-Fliege, Kleiber, Schwarz-Erle, Wasser-Spitzmaus.

Oft wird nur das geschützt, was man kennt. Das Frühjahr ist die beste Jahreszeit für Erkundungs-Touren. Dabei können ökologische Zusammenhänge vermittelt werden. Außerdem kann man erklären und erleben, wie natürliche Abläufe und Lebens-Zyklen funktionieren. Die NAJU möchte die an der Aktion teilnehmenden Kinder

## Creativ - Ecke

M.Faber



- Osterdekorationen
- Kerzen für Kommunion, Konfirmation und andere Anlässe
- Tischdekorationen
- Geschenkartikel

Pestalozzistr. 52 · 66578 Heiligenwald

Tel. 0 68 21 / 9 72 92 94 · Fax 0 68 21 / 9 72 92 95

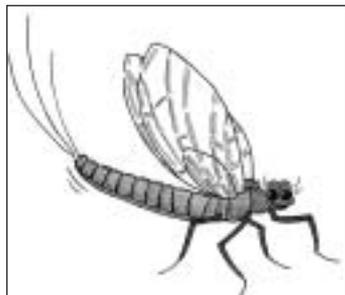
Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr, 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa 8.00 bis 12.00  
mittwochnachmittags geschlossen

davon überzeugen, dass eigenes Tun positive Veränderungen in unserer Umwelt bewirken kann.

## Lebensraum Bach

Bäche gehören zu den Fließgewässern. Sie ziehen sich wie Lebensadern durch unsere Umwelt, spenden Wasser und schaffen die Grundlage für alles Leben. Ein natürlicher Bachlauf bildet meist viele Biegungen und Windungen. Das Ufer ist teils steinig, teils bewachsen. Besonders naturbelassene Bäche bieten natürliche Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen.



### Eintags-Fliegen leben am längsten als Larven

Ihr Name verrät es bereits: Als erwachsenes Insekt lebt sie nur wenige Stunden oder Tage. Bevor die Eintags-Fliege allerdings fliegen kann, vergehen bis zu vier Jahre. Während dieser Zeit lebt sie als Larve im Wasser von Bächen und Flüssen. Die Larven atmen mit Kiemen und fressen Pflanzen-Reste – zum Beispiel Erlen-Blätter, die ins Wasser fallen. Typische Erkennungsmerkmale der drei bis vier Zentimeter langen fertigen Insekten sind ihre großen Flügel und die zwei bis drei Hinterleibs-Fäden.

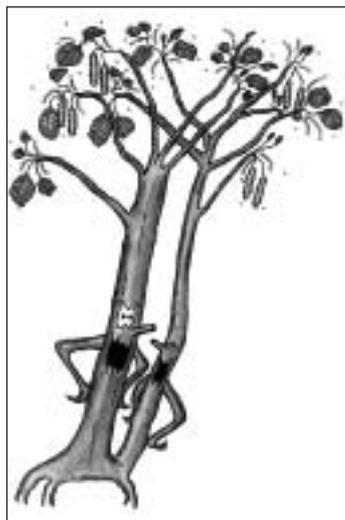
## Der Kleiber – „Vogel des Jahres“ 2006

Welcher einheimische Vogel kann kopfunter den Baumstamm hinunterlaufen? Es ist der Kleiber – ein wirklich guter Kletterer! Dadurch gelangt er in Baumritzen wie sonst kein Vogel! Er ernährt sich von Insekten, Spinnen und Samen. Der „Vogel des Jahres“ 2006 gehört zu den Singvögeln und wird etwa zwölf bis fünfzehn Zentimeter groß. Seine Augen liegen auf einem dunklen Streifen.



Ansonsten ist dieser Winter-Sänger zweifarbig. Sein Gefieder ist auf der Oberseite blaugrau, unten rostbeige. Seinen Namen verdankt der Kleiber der Tatsache, dass er den Eingang seiner Bruthöhle verklebt (kleiben = kleben!). Er verkleinert die Öffnung so, dass nur er hindurch passt! So ist er vor größeren Eindringlingen sicher.

## Die Schwarz-Erle befestigt das Ufer

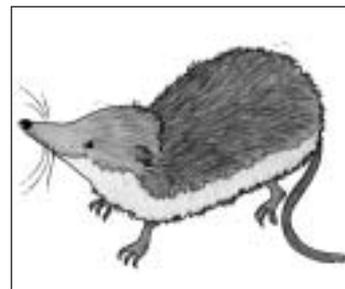


Mit ihren bis zu vier Meter langen Wurzeln verankert sich die Schwarz-Erle im Ufer und befestigt es gleichzeitig. Sie ist ein Laubbaum mit runden bis ovalen, an den Rändern „gesägten“ Blättern. Ihren Namen verdankt sie ihrer dunklen, fast schwarzen Rinde. Der Baum wird zehn bis 25 Meter hoch und hat einen geraden Stamm. Seine Krone ist recht schmal und kegelförmig. Schwarz-Erlen blühen schon im März oder April. Auf einem Baum befinden sich sowohl männliche als auch weibliche Blüten. Die männlichen werden bis zu zehn Zentimeter lang und hängen in Gruppen von drei bis fünf Kätzchen nach unten. Die weiblichen Blüten sind nur einen

Zentimeter lang und stehen aufrecht. Der Wind trägt den Blütenstaub der männlichen Kätzchen zu den weiblichen Blüten. Erst dann bilden sich die Früchte, die aussehen wie kleine Kiefernzapfen.

## Die Wasser-Spitzmaus ist gar keine Maus!

Obwohl sie „Maus“ heißt, ist die Wasser-Spitzmaus nicht mit den Mäusen verwandt! Sie gehört zu den Insekten-Fressern wie der Igel oder die Fledermaus. Sie wird etwa acht Zentimeter lang – ohne den fast gleich langen Schwanz. Die Wasser-Spitzmaus hat ein dunkles, samtiges Fell; ihr Bauch ist hingegen ganz hell. Sie kann hervorragend schwimmen und tauchen. Zum Steuern hat sie unter ihrem Schwanz und an den Hinterfüßen Schwimmborsten. Ihre Beute – Insekten und deren Larven, kleine Krebse, Würmer und Schnecken – jagt die Wasserspitzmaus meistens im Wasser.



### Begleit-Materialien zum Wettbewerb:

Wie immer findet der „Erlebte Frühling“ als Wettbewerb statt, bei dem es attraktive Preise rund um Natur und Umwelt zu gewinnen gibt. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Die teilnehmenden Kinder können Foto-Dokumentationen, Collagen, Plakate, Informations-Tafeln oder Projekt-Mappen einreichen. Entwürfe und Modelle zu Gestaltungs-Maßnahmen an Bach und Landschaft sind ebenso willkommen. Entscheidend sind eigene Ideen! Die Begleit-Materialien zum Wettbewerb sind bei der NAJU-Bundes-Geschäftsstelle, Herbert-Rabius-Straße 26, 53225 Bonn, Telefon (02 28) 4 03 61 90, oder bei den NABU-Landes-Geschäftsstellen erhältlich.

### Literatur:

NABU-Presse-Dienst zum Kleiber – „Vogel des Jahres“ 2006, Bonn 2005, NAJU: „Entdecke den Frühling 2006!“ Presse-Mitteilung, Bonn 2005, Treitz, Peter: „Diesmal den Frühling im Garten erleben“, in: „Lehrer und Schule heute“, Heft 3-4, Seiten 89 bis 91, SLLV, Saarlouis 2005

Peter Treitz

## Brisantes



## Nichtraucher-Initiative Deutschland (NID) nennt DeHoGa einen „Betrüger-Verband“

„Gesundheits-Ministerium schließt Vereinbarung mit Betrüger-Verband DeHoGa“ lautete bereits vor Jahresfrist die Titelgeschichte des Mitteilungs-Organes „Nichtraucher-Info“ der Nichtraucher-Initiative Deutschland (NID). Darin heißt es, Anfang 2004 habe dieser auf eine repräsentative Untersuchung eines renommierten Forschungs-Institutes verwiesen, wonach bereits 39 Prozent der befragten Restaurant-Besitzer bzw. -Betreiber über einen separaten Gastraum für Nichtraucher/innen verfügten. Ein Jahr später schließe der DeHoGa dann eine Vereinbarung mit dem Bundes-Gesundheits-Ministerium, wonach bis März 2006 dreißig Prozent (!) aller Speise-Betriebe 30 Prozent ihrer Plätze für Nichtraucher/innen bereithalten sollen...

Die NID hatte dem DeHoGa bereits unmittelbar nach der Veröffentlichung oben genannter „Ergebnisse“ Manipulation vorgeworfen und 1.000 Euro Belohnung ausgesetzt für jemanden, der eine deutsche Stadt nennen konnte, die diese Bedingungen nachweislich erfüllt. Keine Antwort! Die NID wollte außerdem die angebliche Repräsentativ-Studie auf eigene Kosten überprüfen lassen. Vom DeHoGa gab es keine Reaktion! Er fürchtete wohl, dass sein Betrug aufgedeckt werde. Ein Betrug mit Auswirkungen auf die Gesundheit von Millionen von Beschäftigten und Gästen!

Vor einem Rauch-Verbot in Gaststätten braucht sich übrigens nur die Tabak-Lobby zu fürchten, denn der Zigaretten-Verkauf geht mit

dem Rauch-Verbot spürbar zurück. Ganz anders jedoch der Umsatz der Gaststätten! Ob in Australien, Irland, Norwegen oder den USA: Allenfalls in einer kurzen Umstellungs-Phase ging der Umsatz etwas zurück. Nach ein paar Monaten kamen die Raucher/innen, weil sie die Leere und Einsamkeit fürchteten. Und viele bisher abwesende Nichtraucher/innen kamen auch, weil sie endlich Luft einatmen konnten, die den Appetit anregt und nicht verdirbt...

Peter Treitz

## Mehr Sozialarbeit in der Schule!

### SLLV: „Schoolworker-Projekt darf auf keinen Fall auslaufen!“

Angesichts des dramatischen „Hilfe-Rufes“ der Lehrer/innen der Berliner Rütli-Schule hat der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrer-Verband (SLLV) die Landes-Regierung aufgefordert, das 2002 begonnene Schoolworker-Konzept auf keinen Fall auslaufen zu lassen, sondern vielmehr fortzusetzen und auf weitere Schulen auszudehnen. Denn auch dem mit den saarländischen Landkreisen vereinbarten Projekt droht nunmehr aus finanziellen Gründen das Aus.

„Schul-Sozialarbeit kann die gesellschaftliche und schulische Integration unterstützen, wenn auf Nachhaltigkeit gesetzt wird!“, betonte der SLLV-Vorsitzende Herbert Möser. Die ganz eigenen Möglichkeiten der Schoolworker zum Zugang zu schwierigen Schüler/innen müssten hierbei sinnvoll genutzt werden.

Im Übrigen müssten Schulen in die Lage versetzt werden, ihren Schülerinnen und Schülern ein positives soziales Klima zu gewährleisten, meint die größte Interessen-Vertretung der Lehrer/innen im Saarland weiter. Dazu gehörten wesentlich bessere Rahmen-Bedingungen. „Klassen mit mehr als 25 Schülern müssen ab sofort der Vergangenheit angehören!“, unterstreicht der SLLV.

Peter Treitz

## Wissenswertes

### Schiffweiler – ein Dorf stellt aus!

#### Liebe Leserinnen und Leser!

Gönnen Sie sich einmal die Zeit und genießen Sie einen Spaziergang durch unser Dorf. Sie finden in verschiedenen Schaufenstern, wie z.B. im Friseur-Salon Daniel Gilges, Verlege-Service Dreisow, im Eiscafé oder in der Podologiepraxis Andrea Calla, wunderschöne Gemälde von Frau Petra Sängler. Sie können Landschaftsbilder der Großgemeinde, aber auch sehr schöne Phantasiebilder bewundern.



Es lohnt sich!

## Infos der VHS

### Mit der KVHS Neunkirchen auf hoher See: Schiffsreise zu den Hawaii-Inseln

In der Zeit vom 4. Oktober bis 17. Oktober bietet die KVHS Neunkirchen eine Reise auf dem 4 Sterne Traumschiff „Serenade of the Seas“ an, die Hawaii-Träume wahr werden lässt.

Mit ihren Landschaften, in denen sich spektakuläre Lavaströme mit tropischen Regenwäldern abwechseln, sind die Hawaiischen Inseln die Perlen des Pazifiks. Um am besten lassen sich die Schätze dieser Inselparadiese auf einer Kreuzfahrt mit einem bekannten saarländischen Reiseunternehmen entdecken. Von der „Grünen Insel“ Kauai nach Honolulu auf Oahu bieten sich den Teilnehmern vom Schiff aus die schönsten Aussichten auf die zauberhaftesten Küstenlinien der Welt.

Weitere Einzelheiten und Informationsblätter erhalten Interessierte in/bei der KVHS-Geschäftsstelle in Ottweiler, Seminarstr. 23, unter der Telefonnummer 06824/906-4170 (Frau Gries) und -4218 (Frau Krämer), per Fax unter der Nummer 06824/906-6121 oder per e-mail unter kvhs@landkreis-neunkirchen.de

### Vietnam erleben!

#### Studienreise der KVHS Neunkirchen in das Land des aufsteigenden Drachen

Die Kreisvolkshochschule Neunkirchen bietet in Zusammenarbeit mit einem renommierten saarländischen Reiseveranstalter in der Zeit vom 20. Oktober bis 3. November eine Studienreise nach Vietnam an.

Nach beinahe 20 Jahren der Isolation öffnete sich Vietnam dem Tourismus. Durch den noch jungen Tourismus tritt die Bevölkerung neugierig, spontan, hilfsbereit und gastfreundlich ihren Besuchern gegenüber. Diese Reise wird zu einem unvergesslichen Erlebnis durch ein Land von außergewöhnlicher Schönheit und traditionsreicher Kultur mit 4000jähriger Geschichte. Die Teilnehmer besuchen landschaftliche und kulturelle Höhepunkte wie die Wälder des nördlichen Berglandes, die bizarren Karstkegel-Inseln der Halong-Bucht, die alte Königsstadt Hue, den Parfümfluss, das quirlige Saigon und vieles mehr.

Weitere Einzelheiten und Informationsblätter erhalten Interessierte in/bei der KVHS-Geschäftsstelle in Ottweiler, Seminarstr. 23, unter der Telefonnummer 06824/906-4170 (Frau Gries) und -4218 (Frau Krämer), per Fax unter der Nummer 06824/906-6121 oder per e-mail unter kvhs@landkreis-neunkirchen.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

### Mit der KVHS Neunkirchen nach Südafrika

otw. Die Kreisvolkshochschule Neunkirchen bietet in Zusammenarbeit mit einem anerkannten saarländischen Reiseveranstalter eine Studienreise nach Südafrika an.

Unsere Reise vom 20.9. bis 2.10. steht unter dem Motto „Höhepunkte am Kap der Guten Hoffnung im Frühling“. Südafrika ist ein

Modehaus

# POTDEVIN

Wir führen  
Größen bis 52!

Inh.: Roswitha Hess

Schulstraße 35 · 66578 Heiligenwald  
Telefon (06821) 69475

Land von unsagbarer Schönheit, dessen reiche Tier- und Pflanzenwelt das Staunen im Auge jedes Betrachters weckt. Die Teilnehmer besuchen u.a. den Krüger Nationalpark, lernen die Tiere der Savanne und des Busches kennen, werden in Gondeln auf den Tafelberg getragen und genießen einen atemberaubenden Blick auf das ihnen zu Füßen liegende Kapstadt. Auch die Fahrt durch die weltberühmte Gegend der Gartenroute wird in angenehmer Erinnerung bleiben.

Weitere Einzelheiten und Informationsblätter erhalten Interessierte in/bei der KVHS-Geschäftsstelle in Ottweiler, Seminarstr. 23, unter der Telefonnummer 068 24/9 06-41 70 (Frau Gries) und -42 18 (Frau Krämer), per Fax unter der Nummer 068 24/9 06-61 21 oder per e-mail unter kvhs@landkreis-neunkirchen.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

## Infos aus dem Landkreis Neunkirchen



### EU-Mittel kamen Kreis Neunkirchen zugute

#### 180 000 Euro für Schulen in Neunkirchen, Ottweiler und Illingen

Landrat Dr. Rudolf Hinsberger konnte sich über Zuschussbescheide des saarländischen Umweltministeriums freuen. Investitionsvorhaben des Kreises, die bereits im letzten Jahr durchgeführt und rechtzeitig angezeigt wurden, wurden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von rund 180 000 Euro gefördert. „Mit dem Geld wurden Maßnahmen an sieben Schulen und einer Sporthalle mitfinanziert, für die insgesamt rund 825 000 Euro aufgewendet wurden. Bei den Maßnahmen handelte es sich um Energieeinsparungen an Schulgebäuden in Neunkirchen, Ottweiler und Illingen. Die neue zusätzliche Wärmedämmung der Fassaden und Dächer, der Einbau neuer Fenster wird sich künftig positiv auf die Energiekosten auswirken“, so Landrat Dr. Rudolf Hinsberger.



### Umweltaktivist.

#### Naturschutz beginnt im Alltag.

Ein Samstag ohne Rasen mähen freut nicht nur Ihre Nachbarn, sondern auch die Natur in Ihrem Garten.

Weitere Tipps für Faulenzer gibt es beim Naturschutzbund NABU.  
[www.NABU.de](http://www.NABU.de)



### IHK Regional Neunkirchen Wirtschaftsstandort Merchweiler Montag, 15. Mai 2006, 19:00 Uhr

Im Rahmen von IHK Regional wollen wir auch darauf hinwirken, die Standortbedingungen in den Gemeinden weiter zu verbessern. Diesem Ziel dient unsere Reihe „Wirtschaftsstandort Gemeinde“, die jetzt im Kreis Neunkirchen in die zweite Runde geht.

In der ersten Veranstaltung wollen wir uns mit dem „Wirtschaftsstandort Merchweiler“ befassen. Zu dieser Informa-

tions- und Diskussionsveranstaltung laden wir Sie auch im Namen der Mitveranstalter Handwerker- und Gewerbeverein Merchweiler und Gewerbeverein Wemmetsweiler herzlich ein.

In einer Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister der Gemeinde, Walter Dietz, wollen wir über Möglichkeiten diskutieren, die Attraktivität der Gemeinde für die Wirtschaft zu stärken.

Falls Sie Anregungen zur Veranstaltung oder besondere Anliegen haben, wären wir Ihnen für eine kurze Mitteilung im Vorfeld der Veranstaltung dankbar.

Programm:

Begrüßung

Volker Giersch, Hauptgeschäftsführer der IHK Saarland

Einführende Statements

- Volker Giersch
- Walter Dietz, Bürgermeister der Gemeinde Merchweiler
- Michael Schneider, Vorsitzender des Handwerker- und Gewerbevereins Merchweiler

Diskussion und Aussprache

- Michael Klein, Regionalleiter Ost, Saarbrücker Zeitung

Umtrunk und Imbiß

Veranstalter: IHK Saarland, Veranstaltungsort: Allenfeldhalle, Allenfeldstraße, 66589 Merchweiler; Ansprechpartner: Susanne Bartel, Tel. (06 81) 95 20-4 05, Fax (06 81) 95 20-3 88

### 50 Busbegleiter im Einsatz im Landkreis Neunkirchen

Die Geschäftsführung der Neue Arbeit Saar gGmbH, Herr Heintz, begrüßte am 28.03.06 alle Gäste in einem großen Gelenkbus auf dem Betriebsgelände der Neunkircher Verkehrs AG (NVG). Herr Heintz zeigt die Entstehung der Busbegleiter im Saarland auf. Auf Anregung der beiden saarländischen Ministerien für Inneres, Familie, Frauen und Sport sowie für Bildung, Kultur und Wissenschaft werden seit September 2005 Schülerinnen und Schüler der saarländischen Grundschulen durch speziell ausgebildete Personen in den Schulbussen begleitet.

Die Busbegleiter werden in Förderung über einen I EURO-Job der ARGE Neunkirchen von der Neue Arbeit Saar eingesetzt. Die Resonanz von Schülern, Eltern, Lehrern, Busfahrern und Busunternehmen ist überaus positiv. Und auch die Busbegleiter fühlen sich in ihrem neuen Aufgabengebiet gut angenommen.

Damit sind in den von der Neue Arbeit Saar betreuten Kreisen Neunkirchen, Merzig-Wadern und Stadtverband Saarbrücken zur

## Vorsicht! Einbruch!




**Nachrüstung von vorhandenen Fenstern & Türen  
Fachbetrieb für Fenster- & Türeinsicherheit**

# M. VEITH

**Haustüren • Vordächer • Markisen • Fenster**

Obere Kaiserstr. 225 · 66386 IGB-Rohrbach  
Tel. 0 68 94 / 5 78 12 · Fax 5 78 15



Zeit insgesamt 140 von 230 Busbegleitern im Einsatz. Alle Busbegleiter müssen vor ihrem Einsatz eine zweitägige Schulung erfolgreich absolvieren. So ist gewährleistet, dass die Schüler sicher und gut begleitet auf ihrem Schulweg unterwegs sind. In den Zwischenzeiten werden die Busbegleiter auch im normalen Personennahverkehr eingesetzt.

Die Aufgaben der Busbegleiterinnen und Busbegleiter sind:

- Anleiten, Erläutern und Kontrollieren eines richtigen Verhaltens im Bus
- Gewalt im Bus vorbeugen
- Vandalismus im Bus verhindern
- Anleiten und Helfen beim Ein- und Aussteigen
- Zusammenarbeit mit den Busfahrern und den Busbetreibern (sowie bei Schulbussen mit den Obleuten für Verkehrserziehung in den Schulen)

Die Frauen und Männer werden während ihrer Wochenarbeitszeit von 30 Stunden pro Woche speziell für ihren Aufgabenbereich qualifiziert.

Die Schulung erfolgt durch den Verein „wir im Verein mit dir“, der Referentinnen und Referenten einsetzt, die über langjährige Erfahrungen bei der Qualifizierung zum Busbegleiter verfügen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in folgenden Bereichen geschult:

- Optimale Kommunikation
- Bestimmung des eigenen Standortes zum Thema „Gewalt“
- Richtiges Verhalten in Konfliktsituationen
- Beharrlichkeitstraining
- Situationsbezogene Übungen und Rollenspiele

Damit wird ermöglicht, Gewaltverhalten von Kindern und Jugendlichen rechtzeitig zu erkennen und dadurch zu verhindern.

Die Schulungsorte sind bei der SaarBahn&Bus in Saarbrücken, der KVS GmbH in Saarlouis und der Neunkircher Verkehrs AG (NVG) in Neunkirchen.

Die Busbegleiterinnen und Busbegleiter erhalten nach Abschluss der Schulung ein Zertifikat und einen Ausweis, anhand dessen sie für den Fahrgast als Busbegleiter erkennbar sind und der außerdem als Fahrkarte beim jeweiligen Verkehrsträger dient.

Herr Dr. Hinsberger bedankte sich für die bereits geleistete Arbeit der Busbegleiter. Er stellte nochmals den Werdegang der Initiative Busbegleiter Saar heraus: aus den Anfängen einer Busbegleitung durch jugendliche Schüler, erwuchs der Wunsch, auch Erwachsene in den Bussen einzusetzen.



## Karl Lauer

Hallo,

meine Damen und Herren, heute melle ich mich für sie von ziemlich weit unnen, von fascht vor Afrika. Awwer ähnen nur fascht. Ich verzehe ihnen ebbes iwwer Sizilien. Odder wie sahn ich doch immer so schön galopp: iwwer die Zehwespitz vom Stiwwel. Tja, wenn das Italien schon so aussieht wie ein Stiwwel muss es sich nicht wundern, wenn mal ein Witz übers gemacht gibt. Früher ist an dem Stiwwel ja als einmal ebbes kabutt gegangen, awwer jetzt nicht mehr, weil jetzt ja der Schumacher dort schafft.

Awwer mal Ernst beiseite: Sizilien ist werklich scheen. Und es gibt es auch schon ahrisch lang. Dort haben sogar schon vor den alten Idaliener, die man iwwerischens Römer nennt, schon annere Leute gewohnt. Und sogar von denen stehen noch alte Sachen da: kabud-dene Maueren, wo frieher einmal ganze Heiser waren. Heißer wie in Sizilien gibt es iwwerischens in ganz Idalien nicht. Im Sommer bollert die Sonne ganz schön enunner, un schon manch einer hat sich dort mehr verbrutzelt wir nur die Zehwespitz im Stiwwel. Interessant an Sizilien ist ja auch die Tatsache, dass es dort deutlich mehr Paten wie Goote gebt – das liegt daran, dass die Sizilianer schon früh die Patenschaft über die Mafia übernommen hotten und den einstigen Familienbetrieb zu einer weltweit operierenden Firma ausgebaut hotten.

Ja, Sizilien ist ein interessanter Eggen, der immer wieder viele Saarländer anzieht. Das leit dadran, dass der Ätna so gerne broddelt – und zwar mit alle Schikane: mit Feuer und Lava und Qualm. Wenn

man ein bißjen Glick hat, findet man eine Stelle, wo der Boddem so gliedisch ist, dass man an Ort un Stell seinen Schwenkbrohden nur auf die Stroße lejen muss – un schon ist er fertig gebrutzelt. Das spart jede Menge Zeit und Buchenholz. So gesiehn hat's der Sizilianer gutt, so lang der Ätna



**jahndruck gmbh**

Jahndruck GmbH  
Vogelstraße 13  
66538 Neunkirchen

Telefon 06821/2888  
Telefax 06821/24155  
e-mail: info@jahndruck.de  
www.jahndruck.de

sich nicht übergeben muss. Also passen sie ein bißjen off sich off und gehen sie nicht zu näkscht drahn. Denn auch dort kann man sich weit mehr verbrennen wie die Zehwespitz im Stiwwel.

In diesem Sinne tschüss goodbye und servus, auf wiederhörn und au revoir – Ihr Karl lauer.....

## Herzlichen Glückwunsch



### 25 Jahre Dienst als Pflegefachkraft Die Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V. ehrte ihre Mitarbeiterinnen

Zum 01. März 1981, also im Gründungszeitraum unserer Kirchlichen Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V., begann unsere Mitarbeiterin Gisela Bick ihr Anstellung als Pflegefachkraft. Genau 16 Tage später konnte auch Ingrid Huber bei uns angestellt werden. Diese langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit nahm die Kirchliche Sozialstation zum Anlass die beiden Mitarbeiterinnen in feierlichem Rahmen für 25 Jahre Mitarbeit bei der Kirchlichen Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V. zu ehren. Frau Bick ist vielen unseren Patienten im Bezirk Heiligenwald gut bekannt. Seit ihrer Anstellung betreut sie unsere dortigen Patienten. Sie führt diesen Pflegebezirk sehr gewissenhaft, ist den Pflegepatienten und -angehörigen eine verlässliche Ansprechpartnerin zu den meisten alltäglichen Angelegenheiten in einem Pflegehaushalt und eine zuverlässige Vertrauensperson. Ingrid Huber meistert seit 25 Jahren eine besondere Dienstform, die der „Springerin“. Dies erfordert von ihr ein erhebliches Maß an Flexibilität, da sie in wöchentlich wechselndem Rhythmus allen Kolleginnen in ihren Pflegebezirken als Vertreterin bei Urlaub, Fortbildung oder Krankheit zur Verfügung steht. Ingrid Huber hat dadurch ständig wechselnde Pflegekontakte und kennt damit fast alle unsere Patienten.

Beide Kolleginnen haben in ihrer 25-jährigen Einsatzzeit in der Kirchlichen Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler den Wandel der Pflege miterlebt. So können Sie noch mitreden, wenn über die Zeiten ohne staatlich erwirkte Pflegeversicherung zu berichten ist. Das Engagement der Mitarbeiterinnen Bick und Huber ist heute nicht zuletzt deshalb zu würdigen, weil den Mitarbeiterinnen auch unter oft schwierigen Bedingungen der Atem nie ausging und sie dazu beigetragen haben unsere Kirchliche Sozialstation zu einer geschätzten Einrichtung zu machen.

In diesem Sinne wünschen wir unseren Mitarbeiterinnen für die kommenden Jahre, vielleicht sogar bis zu einem nächsten Jubiläum, viel Ausdauer, Kraft und Erfolg.



Dieses Foto zeigt Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, die Pflegedienstleiterin und die geehrten Mitarbeiterinnen (v.l.n.r.) Willi Britz, Gisela Bick, Georg Dietz, Bärbel Hautz, Ingrid Huber, Manfred Becker



Dieses Foto zeigt den Vorsitzenden der Kirchlichen Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V., Herrn Georg Dietz mit Gisela Bick, Pflegedienstleiterin Bärbel Hautz und Ingrid Huber (v.l.n.r.)

#### Kontaktadresse:

Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V.,  
Tel. 0 68 25/44 6 55, Fax. 0 68 25/44 6 65  
E-mail: Kirchliche.Sozialstation@t-online.de

## In eigener Sache!

„Unser Blättsche“ wird seit Januar in alle Haushalte mit „Prospektverteilung Recktenwald“ verteilt. Dies geschieht immer am Anfang eines neuen Monats. Außerdem liegen bei unseren Inserenten auch noch welche aus.

Sollte die Verteilung mal nicht funktioniert haben, wenden Sie sich bitte an: Telefon 0 68 53/40 03 91.

## An alle Hobby-Fotografen!

Für das Jahr 2006 haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Wir, das sind: Herbert Dreisow und Sirke Veith.

Wir suchen Titelbilder aus unserer Großgemeinde. Diese werden dann am Ende des Jahres 2006 bei Herrn Dreisow im Schaufenster ausgestellt. Die schönsten werden durch die Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgewählt und werden belohnt. Wir suchen für jeden Monat ein Foto (Jahreszeiten, Gebäude, Blickwinkel...) Also los, nix wie ran ans Fotografieren! Kontakt: 0 68 21/96 24 18

Es soll daraus ein Bildkalender entstehen!

## Kleinanzeigen



Anlässlich meiner 1. Heiligen Kommunion bedanke ich mich recht herzlich für die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke auch im Namen meiner Eltern.

Svenja Lawall

Tulpenstr. 16, 66578 Schiffweiler

Foto: „Studio Photy“ – Yvonne Holzer, Schiffweiler, Kreisstraße



 **premio** Reifen-Service KFZ-Meisterbetrieb

**Zeit für Luftveränderung!**

**Wir warten  
Ihre Klimaanlage**



- Funktionsgrad prüfen
- Kältemittel wechseln
- Trockner prüfen
- Innenraumfilter checken

**ab  
39,-**

*Premio -  
Die machen das!*

**Reifen & Autoservice Noss**

Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler  
Tel. 0 68 21/9 61 30 · Fax 0 68 21/9 61 13

**Freuen Sie sich mit uns!**

**13 Jahre**  
**Verlegeservice**  
**Dreisow**

Hauptstr. 15 · Schiffweiler  
Tel. 0 68 21/6 42 14 · 01 71/8 41 09 81

- Laminat (auch Treppen) • Fertigparkett
- PVC-CV-Linoleum • Teppichböden
- Teppichboden-Intensiv-Reinigung

Seit 01.02.06 ist unsere Ausstellung täglich vormittags von 9.00–12.30 Uhr geöffnet!

*25 Jahre Erfahrung*



Inh. Alexander Fuchs

Hauptstr. 51 · 66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21/61 60 oder 0 68 21/63 45 88

Fenster • Rollläden • Haustüren • Vordächer  
Wintergärten • Markisen

*Ausstellung und Servicebüro Hauptstraße 47*

**Redaktionsschluss  
für die Ausgabe Juni 2006  
ist der 19. Mai!**



**Autohaus ULRICH**  
**Sulzbach-Hühnerfeld**

Grüblingstraße 96

- Neu-, Gebrauch-, Vorführ- und Jahreswagen
- Werkstatt • Ersatzteile • Reifenservice
- Unfallservice, Karosserie- und Lackierarbeiten

**Telefon 0 68 97/8 91 57**

[www.nissan-ulrich.de](http://www.nissan-ulrich.de)

# Wahllokal

...wähle' ich?  
...wähle' ich nicht?



Wer nicht wählt  
entscheidet sich für ein ...*Weiter so*  
wer wählt  
hat die Chance ...*zum Besseren!*

~~⊗~~ **ja, ich wähle!**

*Anke Heimes*

**Die kann es!**